

Regionalkonferenz Nördlich Lägern
Fachgruppe Regionale Entwicklung

Auswertungsbericht Bevölkerungsdialo Regionale Entwicklung Nördlich Lägern

Bevölkerungsbefragung mit BrainE4

Fachgruppe Regionale Entwicklung
2. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

Management Summary: Bevölkerungsdialo g Nördlich Lägern mit BrainE4	3
1.1 Ausgangslage und Hintergrund	3
1.2 Methode	3
1.3 Breite Beteiligung der Bevölkerung aus der Region.....	3
1.4 Zentrale Erkenntnisse und häufigste Anliegen.....	3
1.5 Projektideen	4
2. Einleitung.....	5
2.1 Ausgangslage	5
2.2 Ziele des Bevölkerungsdialo ges	6
3. Vorgehen und Methodik.....	7
3.1 Handlungsfelder, Massnahmenvorschläge, Projektideen	7
3.2 Bevölkerungsdialo g mit dem Tool BrainE4	7
3.3 Basis der Bevölkerungsbefragung.....	10
4. Auswertung der Bevölkerungsbefragung	11
4.1 Übersicht der Auswertung und statistische Erkenntnisse.....	11
4.2 Vorgehen der Auswertung durch BrainE4	12
5. Interpretation durch die Fachgruppe Regionale Entwicklung und Ergebnisse	13
5.1 Erster Schritt: Triage von Hinweisen und Projektideen	13
5.2 Zusammenfassung der Hinweise	13
5.3 Nächster Schritt: Ausschluss- und Eignungskriterien anwenden	15
5.4 Projektideen	16
6. Würdigung und Ausblick	18
7. Anhang	20
A 1. Auswertung der Duelle der Ideen nach Fragen und Nutzenscore.....	20
A 2. Auflistung der qualifizierten Projektideen.....	53
A 3. Auflistung aller Hinweise	60
A 4. Auflistung der ausgeschiedenen Projektideen	81
8. Impressum.....	86

Management Summary: Bevölkerungsdialo g Nördlich Lägern mit BrainE4

1.1 Ausgangslage und Hintergrund

Im September 2022 wurde Nördlich Lägern als Standortregion für ein geologisches Tiefenlager vorgeschlagen. Die Regionalkonferenz Nördlich Lägern befasst sich seit 2011 mit den Chancen und Risiken dieser Entwicklung und hat das Zielbild „Nördlich Lägern 2050“ verabschiedet. Dieses beschreibt die Region als naturnah, innovativ und zukunftsorientiert, unabhängig davon, ob das Tiefenlager realisiert wird oder nicht.

Zur Umsetzung dieser Vision initiierte die Fachgruppe Regionale Entwicklung (FG RE) im Frühjahr 2024 einen digitalen **Bevölkerungsdialo g mit der Plattform BrainE4**, um direkt aus der Bevölkerung Ideen für Projekte zu sammeln. Gleichzeitig diente der Dialo g dazu, das Zielbild einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Beteiligung an der zukünftigen Entwicklung der Region zu fördern.

1.2 Methode

Der Bevölkerungsdialo g wurde über die Plattform **BrainE4** durchgeführt, die es ermöglicht, Ideen interaktiv einzureichen, zu vergleichen und zu bewerten. Zur Bewerbung der Umfrage wurden 50.000 Haushalte informiert. Die Teilnahme war freiwillig, daher sind die Ergebnisse nicht repräsentativ, bieten aber wertvolle qualitative Einblicke.

Die Bevölkerung konnte zu fünf Leitfragen Beiträge einreichen, unter anderem zu Themen wie:

- **Regionale Identität und Kultur**
- **Wirtschaft und Innovation**
- **Bewusstsein für das Tiefenlager**
- **Attraktivität der Region für Bewohner und Besucher**
- **Zukunftsfähigkeit der Region**

Die Ergebnisse wurden durch ein Duell-System von BrainE4 sortiert und in drei Kategorien eingeteilt: **Top-Inputs (20 % beste Beiträge)**, **Gute Inputs (50 % mittlere Beiträge)**, **Weitere Inputs (30 % restliche Beiträge)**.

1.3 Breite Beteiligung der Bevölkerung aus der Region

- Rund **1.500 Personen** nahmen teil
- Über **950 Ideen und Meinungen** wurden eingereicht
- Mehr als **162.000 Duelle** zur Bewertung der Ideen fanden statt

1.4 Zentrale Erkenntnisse und häufigste Anliegen

Die Analyse zeigte, dass die Bevölkerung eine breite Palette an Themen als wichtig empfindet.

- **Infrastruktur & Mobilität:** Ausbau des ÖV, sichere Velowege, Entlastung vom Verkehr
- **Umwelt & Natur:** Schutz der Biodiversität, nachhaltige Entwicklung, Begrünung von Gebäuden
- **Wirtschaft & Tourismus:** Förderung regionaler Produkte, Innovationsförderung, Unterstützung für lokale Unternehmen
- **Soziales & Kultur:** Stärkung der Gemeinschaft, mehr Begegnungsorte, Förderung regionaler Traditionen
- **Tiefenlager-spezifische Themen:** Transparente Kommunikation, Beteiligung der Bevölkerung, Ausgleichszahlungen

1.5 Projektideen

Nach der Bewertung blieben **154 Projektideen** zur weiteren Bearbeitung übrig. Besonders häufig wurden genannt:

- **Naturparks & Freizeitangebote** (Erlebniswege, Erholungsgebiete, Smart Region)
- **Wirtschaftsförderung** (Startup-Hubs, Forschungsprojekte, regionale Markenbildung)
- **Verkehrskonzepte** (bessere ÖV-Anbindung, innovative Mobilitätslösungen)
- **Gesellschaftliche Teilhabe** (Treffpunkte, kulturelle Veranstaltungen, Bürgerdialoge)
- **Schlussfolgerungen & nächste Schritte**

Der Bevölkerungsdialo g hat wertvolle **Einblicke in die Bedürfnisse und Erwartungen** der Bevölkerung geliefert. Die Ergebnisse werden:

1. **Als Grundlage für die Entwicklung konkreter Projekte** genutzt
2. **An Gemeinden & Planungsträger weitergeleitet**
3. **Zur kontinuierlichen Einbindung der Bevölkerung herangezogen**

Die Fachgruppe Regionale Entwicklung wird die **weiterführende Konkretisierung der Projektideen übernehmen** und sich um **Finanzierungsmöglichkeiten und Kooperationen** bemühen.

2. Einleitung

2.1 Ausgangslage

Nach einem intensiven Auswahlprozess wurde Nördlich Lägern im September 2022 von der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) als Standortregion für ein geologisches Tiefenlager vorgeschlagen. Die Oberflächenanlage soll im Gebiet der Gemeinde Stadel gebaut werden.

Bereits seit 2011 befasst sich die Regionalkonferenz Nördlich Lägern – unabhängig davon, ob ein Tiefenlager kommt oder nicht kommt – mit den Risiken und Chancen für die Region hinsichtlich eines Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Dabei hat die Regionalkonferenz gemäss Konzeptteil Sachplan geologisches Tiefenlager für radioaktive Abfälle u.a. die Aufgabe «Beschreibung der gewünschten Entwicklung für die gesamte Region bis 2050» zugeteilt bekommen. Diese Aufgabe konnte Ende 2022 abgeschlossen werden. Die Regionalkonferenz verabschiedete das Zielbild «Nördlich Lägern 2050»

Das Zielbild beschreibt Nördlich Lägern als eine naturnahe, innovative und zukunftsgerichtete Region mit viel Entwicklungspotential, die zum Wohnen, Arbeiten, Leben und Verweilen einlädt. Dazu bietet die Region familienfreundlichen Erholungsraum und zeichnet sich als nachhaltige Wirtschafts- und Tourismusregion aus.

Das Zielbild «Nördlich Lägern 2050» ist eine wichtige Orientierungshilfe für die künftige Entwicklung der Gemeinden in der Region, ob das geologische Tiefenlager in der Region zu stehen kommt oder nicht. Es soll allen Beteiligten als Ideengeber dienen.

Die Umsetzung des Zielbildes soll über konkrete Projekte aller Akteure in der Region erfolgen, einschliesslich der regionalen Planungsträger wie

- den Kantonen Zürich und Aargau,
- der Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU),
- dem Gemeindeverband ZurzibietRegio
- und dem Landkreis Waldshut

sowie den Institutionen der Standortförderung wie

- dem Wirtschaftsforum Zurzibiet WFZ
- und der Standortförderung Zürcher Unterland.

Eine tragende Rolle spielen dabei die 43 Gemeinden der vom Bundesamt für Energie, BFE, definierten Region Nördlich Lägern; davon 8 direkt betroffene Gemeinden sowie 35 weitere einzubeziehende Gemeinden.

Die von der Regionalkonferenz Nördlich Lägern eingesetzte und von der verfahrensführenden Behörde BFE beauftragte «Fachgruppe Regionale Entwicklung» hat die Aufgabe, die Vision Nördlich Lägern 2050 bekannt zu machen, Ideen und Meinungen einzuholen und die Umsetzung konkreter Projekte und Massnahmen voranzutreiben.

Dies soll durch die schrittweise Initiierung und Förderung von Projekten geschehen. Ziel ist es, die Vision in der gesamten Region zu verankern und die mit dem Tiefenlager verbundenen Chancen für die Region zu nutzen, Mehrwerte zu schaffen und gesellschaftliche,

wirtschaftliche und ökologische Risiken aus Sicht der Region früh zu erkennen und zu minimieren.

So konnte bereits zum Einstieg in die Umsetzung als erstes Ergebnis der Arbeiten das Pilotprojekt «Kulturgast» ins Leben gerufen werden. Während ihres Aufenthalts entwickeln wechselnde Kulturgäste in der Region kreative Ideen zum Thema Tiefenlager, interagieren mit der Bevölkerung, initiieren Veranstaltungen und schaffen Kunst und Kultur. Aus dem Pilotprojekt 2024 soll eine Reihe entstehen, in der ein bis drei Kulturgäste pro Jahr in die Region aktiv sind. Ergebnisse werden auf kulturgast.ch publiziert.



Abbildung 1: Zielbild Nördlich Lägern 2050

2.2 Ziele des Bevölkerungsdialges

Im Frühjahr 2024 initiierte die FG RE eine digitale Bevölkerungsbefragung, um Projektideen für die Umsetzung des Zielbilds direkt aus der Bevölkerung zu erhalten und das Zielbild «Nördlich Lägern 2050» einer breiten Bevölkerung bekannt zu machen. Die Ergebnisse dieses Dialogs sollen zusätzlich als Grundlage für die künftige Entwicklung der Region dienen und werden mit diesem Bericht der Öffentlichkeit sowie den relevanten Entscheidungsträgern zugänglich gemacht. Der vorliegende Bericht beschreibt noch keine konkreten Projekte. Diese konkreten Projektbeschreibungen und Konzepte werden von der Fachgruppe Regionale Entwicklung im Anschluss erarbeitet.

3. Vorgehen und Methodik

3.1 Handlungsfelder, Massnahmenvorschläge, Projektideen

Die Fachgruppe Regionale Entwicklung erarbeitete in den Etappen 2 und 3 ein Entwicklungskonzept mit sechs Handlungsfelder und dazugehörigen Massnahmenvorschläge wie negative Auswirkungen eines Tiefenlagers in der Region abgeschwächt und positive Chancen ausgenutzt werden können.

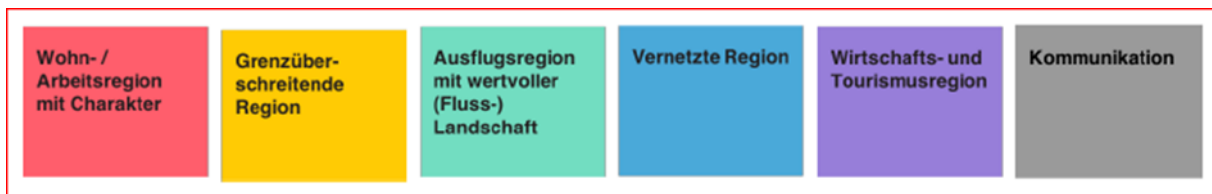


Abb. 2: die sechs Handlungsfelder aus dem Bericht «Nördlich Lägern 2050 – Erwünschte regionale Entwicklung der Standortregion Nördlich Lägern mit oder ohne Tiefenlager: Zielbild, Handlungsfelder, Leitsätze und Massnahmen» (1. November 2022)

Der Bericht «**Nördlich Lägern 2050 – Erwünschte regionale Entwicklung der Standortregion Nördlich Lägern mit oder ohne Tiefenlager: Zielbild, Handlungsfelder, Leitsätze und Massnahmen**» (1. November 2022) bildete die Grundlage für die weitere Arbeit der Fachgruppe Regionale Entwicklung

Im Rahmen des daraus entwickelten «**Zukunftsbilds 2050**» wurden Ideen aus der Bevölkerung gesammelt, um die Massnahmen noch breiter abzustützen und um blinde Flecken zu beseitigen. Zu diesem Zweck wurde der Bevölkerungsdialo g mit BrainE4 aufgesetzt.

3.2 Bevölkerungsdialo g mit dem Tool BrainE4

Zur Durchführung des Bevölkerungsdialo gs hat sich die Regionalkonferenz Nördlich Lägern für die Plattform BrainE4 entschieden. «BrainE4 ist eine innovative Full-Service-Plattform für Entscheidungsfindung, die in Echtzeit tiefe und ehrliche Einblicke von Kunden, Mitarbeitenden oder der Bevölkerung liefert. Anders als herkömmliche Umfragen oder KI-Tools nutzt BrainE4 die kollektive Intelligenz echter Menschen. Somit erfährt man nicht nur, was die Bevölkerung denkt, sondern auch warum; Erwartungen, Motive und Schmerzpunkte. Der BrainE4 Insight Hub kombiniert die Reichweite quantitativer Umfragen mit der Tiefe qualitativer Interviews und erreicht gleichzeitig hunderte von TeilnehmerInnen. Das Echtzeit-Feedback ist objektiv und frei von Verzerrungen und liefert klare, präzise Einblicke» (Quelle: Andreas Seonbuchner, Co-Founder und CEO BrainE4).

Der Bevölkerungsdialo g wurde aktiv beworben, unter anderem durch die Verteilung von Flyern an 50'000 Haushalte der Region sowie durch Hinweise auf den Websites der Regionalkonferenz, des Kantons Zürich, einzelner Gemeinden in der Region und des BFE. Da die Teilnahme freiwillig war und nicht auf Grundlage einer repräsentativen Stichprobe beruhte, ist der Bevölkerungsdialo g statistisch nicht repräsentativ. Die Ergebnisse spiegeln die Meinungen derjenigen wider, die sich freiwillig zur Teilnahme entschieden haben und sind für die Ideen aus der Bevölkerung durchaus relevant.

Die Teilnehmenden konnten anhand vorgegebener Fragen Ideen einbringen und Ideen bewerten. Auf Basis des «Zielbilds Nördlich Lägern 2050» wurden folgende fünf offene Fragen formuliert:

Frage 1: Wie stärken wir unsere regionale Identität und Kultur?

Frage 2: Wie fördern wir die lokale Wirtschaft und Innovation in unserer Region?

Frage 3: Mit welchen Massnahmen erhöhen wir das Bewusstsein und das Interesse für das geologische Tiefenlager?

Frage 4: Welche Projekte machen Nördlich Lägern zu einem attraktiveren Ort für Bewohner und Besucher?

Frage 5: Welche Projekte machen unsere Region zukunftsfähig?

Wie der «Insight Hub» der Firma BrainE4 funktioniert

Gemäss BrainE4 wird der Insight Hub wie folgt beschrieben: "Stellen Sie sich ein Turnier vor: Die TeilnehmerInnen vergleichen zwei Ideen direkt miteinander und entscheiden, welche wichtiger ist – und warum. Durch mehrere Runden entsteht so eine abgesicherte Rangfolge der besten Ideen und Meinungen. Neue Ideen können einfach eingebracht und fair mit bestehenden Optionen verglichen werden. Gruppenmeinungen haben keinen Einfluss – das Feedback bleibt unverfälscht." (Quelle: Andreas Seonbuchner, Co-Founder und CEO BrainE4).



Abbildung 3: Duell der Ideen und Eingabe der Projektideen im Insight Hub

Methodik des BrainE4 Rankings (Quelle: Andreas Seonbuchner, Co-Founder und CEO BrainE4):

- **Value Score:** Der BrainE4 Value Score zeigt auf einer Skala von 0 bis 100 sofort, wie gut eine Idee oder Meinung von den Teilnehmern bewertet wird. Ein höherer Value Score weist auf eine grössere Wichtigkeit hin, während ein niedrigerer Wert weniger Relevanz signalisiert. So erkennt man auf einen Blick, wie sich eine Idee im Vergleich zu anderen positioniert.
- **Zeitpunkt der Beitragserstellung:** Jeder Beitrag erhält eine eindeutige ID, die fortlaufend nummeriert ist. Diese zeigt, in welcher Reihenfolge die Ideen, Meinungen und Vorschläge eingereicht wurden.
- **Chancengleichheit:** Unabhängig vom Zeitpunkt der Einreichung haben alle Beiträge die gleichen Chancen, hoch bewertet zu werden.
- **Perspektivenvielfalt:** Der Insight Hub berücksichtigt viele Stimmen und Sichtweisen, was zu einem breit abgestützten Meinungsbild führt.

Alle Interaktionen wurden anonymisiert durchgeführt, um ein ehrliches und unverfälschtes Feedback zu gewährleisten. (vgl. Anhang A 2)

BrainE4 überprüfte alle eingereichten Ideen und Meinungen. Beiträge, die in eine der beiden folgenden Kategorien fielen, wurden identifiziert und aus dem Ranking ausgeschlossen sowie im Bericht dokumentiert:

- **Doppelnennungen:** BrainE4 stellte sicher, dass während des Bevölkerungsdialoqs keine doppelten Beiträge aufgenommen wurden, um die Einzigartigkeit und Relevanz jedes Beitrags zu gewährleisten.
- **Nicht zugelassene Beiträge:** BrainE4 übernahm die komplette Moderation des Bevölkerungsdialoqs, prüfte die Beiträge auf Basis bestehender Community-Richtlinien und schloss nicht zugelassene Inhalte aus. Grundsätze dabei waren: Es ist untersagt, andere Nutzer zu belästigen, Gewalt zu verherrlichen oder Hassreden zu verbreiten. Ebenso sind sexuell explizite Inhalte, das Teilen privater Informationen, Spam, irrelevante Antworten, Werbung, politische Propaganda, Fragen zur Nutzung der Plattform, betrügerisches Verhalten, Urheberrechtsverletzungen sowie illegale Aktivitäten nicht gestattet.

3.3 Basis der Bevölkerungsbefragung

In zahlreichen Fachgruppensitzungen setzte sich die FG RE mit der zur Umsetzung des Zielbildes «Nördlich Lägern 2050» auseinander und entwickelte dabei diverse Projektideen.

Im Rahmen der Vollversammlung der Regionalkonferenz vom 5. März 2024 führte die Fachgruppe Regionale Entwicklung einen Workshop zur Umsetzung des Zielbildes Nördlich Lägern 2050 durch. Neben den ordentlichen Mitgliedern waren auch die regionalen Planungsträger am Workshop vertreten. Der Fokus lag dabei darauf, die Anforderungen an künftige Projekte zu klären und so die Weichen für die Projektauswahl zu stellen.

Das Ergebnis des Workshops sind Ausschluss- und Bewertungskriterien, die die Regionalkonferenz Nördlich Lägern bei der Auswahl von Projekten unterstützen. Zudem sind zahlreiche Projektideen entstanden, die von der Fachgruppe Regionale Entwicklung in einer nachgelagerten Fachgruppensitzung verdichtet und weiterentwickelt wurden.

Anschliessend wurden die so entstandenen Projektideen in die Bevölkerungsbefragung eingespeist, was den Teilnehmenden den Einstieg erleichterte und erste Inspiration für eigene Projektideen bot.

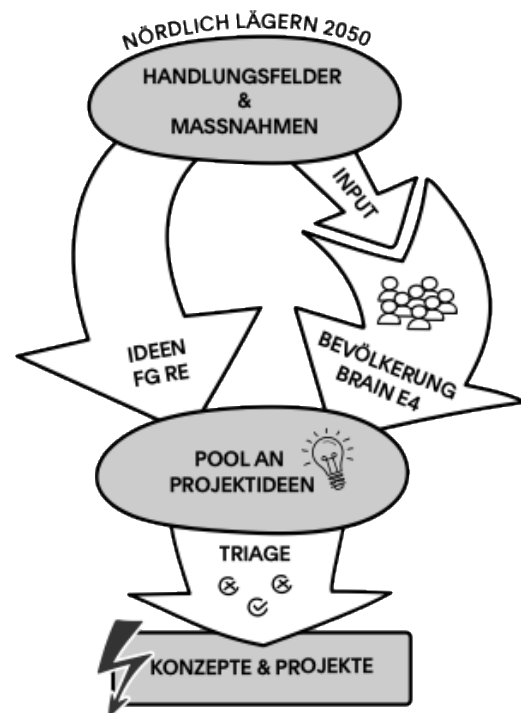


Abbildung 4: Schematische Darstellung, wie aus Handlungsfeldern und Massnahmen sowie der Bevölkerungsbefragung konkrete Projektideen abgeleitet werden.

4. Auswertung der Bevölkerungsbefragung

4.1 Übersicht der Auswertung und statistische Erkenntnisse

Rund 1.500 Personen beteiligten sich mit über 950 Ideen, Meinungen und Vorschlägen. Mit rund 162.000 Duellen liegt der Regionalkonferenz nun ein breiter und durch die Bevölkerung bewerteter Ideen katalo g vor. Gemäss Angaben von BrainE4 konnten folgende Wohnorte der Teilnehmenden erfasst werden:

Tabelle 1: Wohnorte der TeilnehmerInnen (Quelle: BrainE4, eigene Darstellung)

Wohnort	Anzahl
Bülach	240
Stadel	131
Neerach	94
Niederweningen	92
Glattfelden	88
Hohentengen am Hochrhein	87
Ausserhalb "Nördlich Lägern"	70
Hochfelden	58
Schneisingen	53
Bachenbülach	52
Eglisau	51
Oberweningen	50
Weiach	43
Lengnau	39
Rafz	32
Schöfflisdorf	29
Ehrendingen	20
Schleinikon	20
Siglistorf	19
Bachs	16
Steinmaur	16
Dielsdorf	15
Niederglatt	13
Oberglatt	13
Küssaberg	12
Embrach	11
Fisibach	11
Buchberg	10
Rüdlingen	8
Winkel	8
Dettighofen	7
Wislikofen	7

Lottstetten	6
Endingen	5
Höri	5
Jestetten	5
Hüntwangen	4
Kaiserstuhl	3
Niederhasli	3
Rekingen	3
Rorbas	3
Wil	3
Bad Zurzach	2
Rümikon	2
Klettgau	1
Mellikon	1
Wasterkingen	1
Keine Angabe	4
Total	1466

4.2 Vorgehen der Auswertung durch BrainE4

Nach Bereinigung der Doppel- und nicht zugelassen Nennungen blieben 680 Beiträge für die Weiterverarbeitung übrig. Die Eingaben wurden nach Score (Akzeptanzwert) geordnet und in dieser Reihenfolge innerhalb jeder Frage aufgelistet.

Die Bewertung durch die Teilnehmenden in der BrainE4-Befragung erfolgte jeweils innerhalb der fünf Fragen und nur Beiträge in der gleichen Frage traten in der «IdeenARENA» gegeneinander an. Somit liegen nun 5 Ranglisten für die Beiträge vor. Diese wurden im Anhang gegliedert nach:

- **Top-Inputs (Obere 20% aller Beiträge mit den höchsten Akzeptanzwerten)**
- **Gute Inputs (Mittlere 50% aller Beiträge)**
- **Weitere Inputs (Untere 30% aller Beiträge)**

Einige Beiträge sind erst kurz vor Abschluss der Umfrage eingereicht worden. Ihr Score konnte entsprechend nicht berechnet werden. Die betroffenen Beiträge werden in den Tabellen mit einem * und *grauer Schriftfarbe* markiert.

5. Interpretation durch die Fachgruppe Regionale Entwicklung und Ergebnisse

Im Anhang A 1 werden alle eingegangenen 680 bereinigten Beiträge dokumentiert. Diese Beiträge umfassen nicht nur die Projektideen bzw. Inspirationen für Projektideen, sondern liefern auch nützliche Einsichten und Hinweise für Planungs- sowie Entscheidungsträger in der Region Nördlich Lägern.

5.1 Erster Schritt: Triage von Hinweisen und Projektideen

Im ersten Schritt wurden die Beiträge triagiert. Reine Hinweise wurden von Projektideen getrennt.

Die Fachgruppe hat so 265 Projektideen (inklusive einer verbleibenden Doppelnennung, die später aufgelöst wurde) und 415 Hinweise identifiziert. Die Hinweise wurden Themenfeldern zugewiesen und zusammengefasst.

Die Hinweise sollen den Gemeinden und den Planungsträgern zur Weiterentwicklung in ihrem Hoheitsbereich und darüber hinaus dienen.

Die 265 Projektideen wurden ebenfalls in Themenfeldern gruppiert. Hierbei wurden vor allem die Top-Inputs (top 20%) und Gute Inputs (mittlere 50%) berücksichtigt.

Die Projektideen werden von der Fachgruppe schrittweise weiter verdichtet und bewertet.

Ziel ist eine Weiterentwicklung der Projektideen zu konkreten Projekten durch die Fachgruppe RE zuhanden der Regionalkonferenz Nördlich Lägern. Die Umsetzung der Projekte erfolgt zu einem Teil durch die Regionalkonferenz und zu einem grossen Teil mit Partnern.

5.2 Zusammenfassung der Hinweise

Aus Sicht der Fachgruppe Regionale Entwicklung bieten die Hinweise ein Stimmungsbild der Bevölkerung zur Entwicklung der Region Nördlich Lägern. Die offene Fragestellung wurde gewählt um nicht nur wichtige Anliegen zum Tiefenlager, sondern auch sonstige anstehende Bedürfnisse und Ängste zu erhalten, dies im Sinne eines Kummerkastens und um Rückschlüsse auf die Akzeptanz zuzulassen. Um diese Hinweise Entscheidungsträgern zur Verfügung zu stellen, werden die wichtigsten zusammengefasst. Ausgehend von den Inhalten wurden diese in Themenfelder eingeordnet.

Die Themen Infrastruktur, Grundversorgung und Mobilität, Wirtschafts- und Standortförderung, Sensibilisierung für das Tiefenlager und tiefenlagerspezifische Hinweise, Kulturförderung sowie Natur- und Landschaftsschutz wurden am häufigsten genannt. Weitere relevante Themenfelder sind Freizeit und Erholung, Bildung:

- Zur Infrastruktur und Grundversorgung zählen u.a. eine gute Verkehrsinfrastruktur (z.B. Strassen, ÖPNV) eine ausreichende ärztliche Versorgung, Bildungseinrichtungen, Reduktion von Lärm und Schadstoffen, etc.
- Schwerpunkte im Bereich **Mobilität** bilden die Schaffung einer guten Verkehrsanbindungen sowohl auf Strasse und Schiene, die Entlastung vom Durchgangsverkehr und Reduktion des Verkehrslärms, die Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität, z.B.

durch den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur sowie der Ausbau der ÖV-Verbindungen inkl. Spätverbindungen und Anbindung an das überregionale Netz (grenzübergreifender Verkehr). Zudem wird die Prüfung eines kostenlosen ÖV-Angebots vorgeschlagen.

- Neben dem Thema der Ausgleichszahlungen und Kompensationen, zum Beispiel bei Wertverlust von Immobilien wurden im Bereich **Wirtschafts-/Standortförderung**, Steuersenkungen in den Gemeinden sowie weitere Anreize zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und Verbesserung der Lebensqualität genannt. Weitere Hinweise waren die Reduktion anderer Belastungen wie Flug- und Strassenlärm sowie die Abwärme des Tiefenlagers als kostenlose Heizmöglichkeit zu nutzen oder in Nördlich Lägern Rabatte auf Strompreise zu geben.
- Im Bereich **Natur- und Landschaftsschutz** wurde auf den Schutz von Grundwasser, Umwelt und Natur, die Förderung der Biodiversität sowie die Erhaltung von Landwirtschaftsflächen und Naherholungsgebieten hingewiesen. Projekte sollen nur unterstützt werden, wenn sie umweltfreundlich sind. Weitere Themen bilden hier die Renaturierung von Gewässern, die Begrünung von Gebäuden und die Einschränkung von Pestiziden. Die Region soll vorbildlich in Bezug auf Nachhaltigkeit und Biodiversität sein
- In den Bereichen **Kulturförderung, Image und Gemeinschaft** wurde der Erhalt und die Förderung der regionalen Kultur und Geschichte genannt sowie der Schutz historischer Dorfzentren, die Pflege des Ortsbildes, die Stärkung von Traditionen wie der Fasnacht und der Förderung des alemannischen Dialekts. Es werden Projekte gewünscht, welche sich der Geschichte und Entwicklung der Region widmen. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden soll verstärkt werden und vermehrt grenzüberschreitend gedacht und gehandelt werden. Darüber hinaus sollen bestehende Museen erhalten, kulturelle Veranstaltungen gefördert und ein neues Kulturzentrum etabliert werden. Es wird zudem Wert auf die Förderung der Gemeinschaft und der Integration in der Region gelegt. Nachbarschaftshilfe, die Bildung von Gesprächsgruppen und die Integration von Zugezogenen werden hier genannt. Weitere Aktivitäten für Kinder und die Förderung kirchlicher Veranstaltungen werden ebenfalls betont. Zudem sollen gemeinsame Erlebnisse wie weihnachtliche Anlässe die Gemeinschaft stärken.
- Hinweise mit direktem **Bezug zum Tiefenlager** umfassen eine glaubhafte und konkrete Ausstiegsstrategien aus der Nuklearenergie sowie eine aktive Einbindung der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse. Auch auf die Prüfung von alternativen Technologien zur Vermeidung eines Endlagers wurde hingewiesen wie auch auf die Notwendigkeit einer sicheren und kontrollierten Lagerung des Atommülls sowie einer kontinuierlichen Überwachung und Information.
- Das Thema **Kommunikation und Sensibilisierung bezüglich Tiefenlager** ist den Teilnehmenden der Befragung ebenfalls wichtig. Vertrauen soll dadurch gefördert werden, dass die Bevölkerung umfassend über das Tiefenlager, die geologischen Hintergründe und die Auswirkungen, beispielsweise auf Liegenschaften, sowie die Strahlenbelastung informiert wird. Diese Informationen sollen unabhängig und objektiv aufbereitet sein. Die Bevölkerung der Standortgemeinden soll noch intensiver in den Prozess eingebunden werden. Auch Jugendliche sollen durch die Einbindung der Schulen gezielt über das Thema informiert werden. Ein wichtiger Kommunikationsschwerpunkt soll auf den sozialen Medien liegen. Zusätzlich sollen reichweitenstarke

Podcasts und regelmässige Artikel in der Lokalpresse das Thema präsent halten. Die Nennung konkreter Ortsnamen sollte vermieden werden.

5.3 Nächster Schritt: Ausschluss- und Eignungskriterien anwenden

Die in der Bevölkerungsbefragung gesammelten Ideen dienen zur Inspiration und sollen durch die Fachgruppe weiter verdichtet werden. Hierfür wurde folgendes Vorgehen gewählt:

5.3.1 Ausschlusskriterien

Im Workshop mit den Mitgliedern der Regionalkonferenz sowie den Planungsträgern (vgl. 2.1) im Rahmen der Vollversammlung der Regionalkonferenz vom 5. März 2024 wurden Ausschlusskriterien festgelegt:

Projekte, die ...:

- ... diskriminierend oder kleinen Gruppen vorenthalten sind;
- ... bereits gescheitert / umgesetzt / vorhanden sind;
- ... den Bedürfnissen der Region respektive dem Zielbild 2050 widersprechen;
- ... ausserhalb des Wirkungsbereichs der Regionalkonferenz liegen, z.B. kantonale Planungen etc.

werden ausgeschlossen

5.3.2 Eignungskriterien

Ebenfalls in der Vollversammlung vom 5. März 2024 diskutierten die Teilnehmer, welche Kriterien ihnen besonders wichtig sind und nach denen Projekte im Rahmen des Zielbilds 2050 ausgewählt werden sollen. Daraus wurden folgende Eignungskriterien abgeleitet und angewendet:

- Klarer Bezug zum Tiefenlager
- Mehrwert für die gesamte Region
- Förderung der Lebensqualität in der Region
- Akzeptanz in der Bevölkerung
- Generationenübergreifend, für alle sozialen Schichten (Inklusion)
- Fair zur regionalen Wirtschaft
- Charakter der Dörfer erhalten
- Nachhaltigkeit

5.3.3 Ergebnisse der Triage und der Bewertung

Insgesamt **110 der 264 identifizierten Projektideen** (Doppelnennung bereinigt) **stimmen mit den Ausschlusskriterien** überein und werden von der Regionalkonferenz nicht

weiterverfolgt, sondern den Gemeinden und weiteren für die Umsetzung denkbaren Institutionen zur Verfügung gestellt. Die betroffenen Beiträge sind im **Anhang A 4** dargestellt. Diese umfassen vor allem Projekte, welche die die Mobilität betreffen wie Umfahrungs- und Tunnelprojekte, die bereits einmal gescheitert sind oder auch den Ausbau der Autobahn. Weiter wurden hier Tempo 30-Zonen in den Ortschaften gefordert sowie konkrete Verbesserungswünsche für die Sicherheit des Fuss- und Radverkehrs im Siedlungsgebiet.

Die folgende Grafik in Abbildung 5 fasst das Vorgehen zusammen:

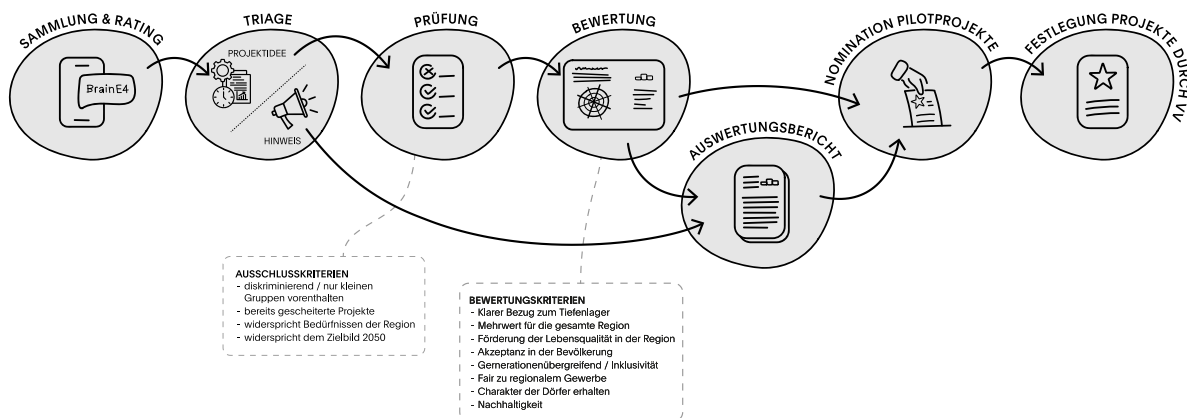


Abbildung 2: Vorgehen zur Auswahl der Projektideen durch die FG RE

5.4 Projektideen

Nach der Triage nach Hinweis und Projektideen und der Anwendung der Ausschlusskriterien bleiben insgesamt **154 Projektideen**. Die Tabelle mit den Projektideen findet sich im **Anhang Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden..** Die Projektideen bieten Inputs zur Umsetzung des Zielbilds "Nördlich Lägern 2050". Im Folgenden werden diejenigen Projektideen zusammenfassend beschrieben, die besonders häufig genannt und einen Nutzer-score in den oberen 70% erreichen konnten und thematisch vergleichbar sind.

Die Projektideen werden den Handlungsfeldern des Zielbilds 2050 zugeordnet (Reihenfolge der Projektideen ohne Wertung, keine abschliessende Aufzählung).

Handlungsfeld "Ausflugsregion mit wertvoller (Fluss-) Landschaft"

- Aufbau eines Naturparks mit Rangern, Erlebnis- und Themenwegen (zum Tiefenlager, zur Geschichte der einzelnen Dörfer etc.) sowie Informationspfade; Freizeitparks mit neuen Angeboten wie Seilgarten, Badeanlagen an Seen und am Rhein, Tiergärten

Handlungsfeld "Wirtschafts- und Tourismusregion"

- Gründung eines Forschungsinstituts für Energie und Kreislaufwirtschaft Partnerschaften mit Universitäten oder das Gebiet der Oberflächenanlage als Tiefenlager-Campus.
- Förderung der regionalen Wirtschaft durch innovative und digitale Ansätze, wie eine gemeinsame Vermarktung von regionalen Produkten und Dienstleistungen mit einem eigenen Branding und einem Treue-Programm, Innovationshub und ein Pop-up Store

in der Altstadt sollen als Plattformen für neue Unternehmensideen dienen, Förderung von Start-ups durch Co-Working-Spaces, Mentoring-Programme etc., Smart City und Aufbau einer «Smart Region».

Handlungsfeld "Vernetzte Region"

- Regionalkonferenz 2030+ oder ein Planungsnetzwerk Nördlich Lägern als Austauschplattform für Behörden und Bürgerinnen und Bürger

Handlungsfeld "Grenzüberschreitende Region"

- Stärkung der regionalen Identität, Kultur und Gemeinschaft durch die Schaffung von Begegnungszentren und (digitale) Veranstaltungsplattformen, die grenzüberschreitenden gestaltet sind, regelmässige Veranstaltungen wie Festivals, Märkte und Open-Air-Events, Förderung von Kunst- und Freizeitprojekten sowie die Einrichtung von Geschichts- und Erkundungswegen.
- Einzelne dieser Projektideen (sofern machbar, finanzierbar, im Rahmen der Regionalkonferenz umsetzbar) werden durch die FG Regionale Entwicklung weiterbearbeitet und konkretisiert.

6. Würdigung und Ausblick

Ziel des Bevölkerungsdialo ges war, mittels eines digitalen Tools das «Zielbild Nördlich Lägern 2050» in der Bevölkerung Region Nördlich Lägern auszubreiten und dazu Projektideen für deren Umsetzung einzuholen. Der von BrainE4 durchgeführte digitale Bevölkerungsdialo g wird von der Fachgruppe Regionale Entwicklung als innovativ bewertet und hat vielfältige In- bzw. Outputs generiert. Rund 1500 Personen beteiligten sich mit über 950 Ideen, Meinungen und Vorschlägen. Davon blieben 680 zur weiteren Triage übrig. Nach einer weiteren Überarbeitung durch Ausschluss und Eignungskriterien der Regionalkonferenz verbleiben noch 154 Projekte zur weiteren Bearbeitung.

Aufgrund der offenen Fragestellung wurde der Bevölkerungsdialo g auch als «Kummerkasten» genutzt. Viele Beiträge hatten keinen unmittelbaren Bezug zum Tiefenlager. Dies überrascht kaum. Dennoch sind diese Ideen oder Hinweise nicht um sonst. Im Gegenteil; alle Aussagen zielen darauf ab, die Region zu fördern und zu stärken.

Im Sinne des erarbeiteten **Zielbildes «Nördlich Lägern 2050»:**

Die Region übernimmt als Standortregion des geologischen Tiefenlagers eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die sie solidarisch und verantwortungsvoll gestaltet. Das Wirken wird vor allem durch die hervorragende Zusammenarbeit auf allen Ebenen positiv beeinflusst und lässt Nördlich Lägern funktional zusammenwachsen.

Die attraktive Nutzungsvielfalt mit Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Bildung und Tourismus sorgt für eine Verjüngung der Bevölkerung und macht Nördlich Lägern zur bergehrten «Smart-Region».

Ziel muss es sein, auch in Anbetracht der Fortschritte im Verfahren, wie z B das Einreichen des Rahmenbewilligungsgesuches, das Zielbild in der Bevölkerung weiter zu verankern. Dazu können die 16 Beiträge zur Frage 3 der Bevölkerungsumfrage «Mit welchen Massnahmen erhöhen wir das Bewusstsein und das Interesse für das geologische Tiefenlager?» herangezogen werden. Die Verankerung des Zielbilds und die Nutzung allfälliger Chancen für die Region soll gemäss Auftrag der Fachgruppe Regionale Entwicklung über die Umsetzung konkreter Projekte verfolgt werden.

Ferner werden die eingegangenen Hinweise an die Gemeinden und weiteren Planungsträgern weitergeleitet, im Sinne von einzelnen Puzzleteilchen, die als Ganzes das «Zielbild Lägern Nord 2050» ergeben.

Im Einzelnen:

Würdigung durch die Fachgruppe Regionale Entwicklung:

- Der von BrainE4 durchgeführte digitale Bevölkerungsbefragung wird von der Fachgruppe als sehr konstruktiv und die Arbeit mit digitalen Tools als innovativ bewertet und hat vielfältige Inputs generiert.
- Aufgrund der offenen Fragestellung wurde die Befragung von der Bevölkerung als Kummerkasten genutzt und viele Beiträge hatten keinen oder nur wenig Bezug zum Tiefenlager. Dies war kaum überraschend.
- Die Beiträge aus dem Bevölkerungsdialo g bilden eine gute Grundlage für die Fachgruppe regionale Entwicklung, um konkrete Projektideen zu entwickeln. Gleichzeitig

liefern sie auch für die Gemeinden und Planungsträger spannende Hinweise auf die (kommunalen und regionalen) Entwicklungsvorstellungen der Bevölkerung. Insbesondere besteht hier aus der Sicht der Regionalkonferenz aufgrund der überragenden Nennung der Schwerpunkte Infrastruktur, Grundversorgung, Mobilität ein Auftrag für Gemeinden, Planungsträger und Regionalkonferenz daraus Projekte zu entwickeln.

Nächste Schritte aus Sicht Fachgruppe regionale Entwicklung:

- Ausarbeiten weiterer Projektideen durch die Fachgruppe Regionalentwicklung
- Einfordern von finanziellen Mitteln für eine regionale Entwicklung bei BFE und Entsorgungspflichtigen; Intensivierung von Sponsoring
- Weiterleitung der Hinweise an Gemeinden, Planungsträger und weiteren Verantwortliche mit dem Auftrag zu prüfen, welche Projektideen zur Umsetzung daraus entwickelt werden können einschliesslich einer Kommunikation mit der Regionalkonferenz
- Klares Ziel der Fachgruppe Regionalentwicklung ist es, auch in den kommenden Jahren weitere Projekte zu entwickeln und umzusetzen sowie das begonnene Projekt «Kulturgast» weiterzuführen
- Ständige Initiativen zur Verankerung des Zielbildes

7. Anhang

A 1. Auswertung der Duelle der Ideen nach Fragen und Nutzenscore

Auswertung Frage 1: Wie stärken wir unsere regionale Identität und Kultur?

Top-Inputs (Obere 20% aller Beiträge)		
ID	Beiträge	Nutzen-score
49	Gute Infrastruktur anbieten, damit auch künftige Generationen gerne in unserer Region arbeiten und wohnen	91
129	Ehrlicher, offener und kritischer Umgang mit Fragen zur Einlagerung von atomarem Abfall, Standorteignung Schweiz, neuen Technologien	90
160	Natur und Fauna achten	86
143	Begegnungszonen in den Dörfern generationenübergreifend gestalten	85
67	Revitalisierung von Fließgewässern	84
141	Gemeinden von der Durchfahrt mit Schwerverkehr entlasten	83
73	Naturreservat "Nördlich Lägern" mit Fokus Biodiversität, Freizeitparks, Lernpfaden, unterirdischen Ausstellungen zu Boden etc.	81
175	<i>Begegnungszentrum schaffen, um die Identifikation mit dem einzelnen Dorf / Region zu stärken*</i>	81
142	Historische Dorfzentren und deren Charakter erhalten	80
132	Die Region besser mit öV vernetzen, alles ist schon da, vielfältiges Kulturangebot, Sportangebot, Freizeitangebot, aber öV fehlt	79
94	Schaffung von Projekten für 60Plus zur Förderung der Lebensgestaltungskompetenzen.	78
135	Naherholungsgebiet erhalten und nicht verbauen	78
75	Gemeinsames Renaturierungsprojekt der Naturschutzvereine	77
113	Projekte, die sich der Region, ihrer Geschichte und Entwicklung widmen	77
145	Indem wir zuerst unsere eigene Dorfgeschichte und die Verbindungen zu unseren Nachbarn kennen und verstehen.	77
50	Attraktive Steuern	76
21	Ortsvereine besser unterstützen.	74

* (Noch) nicht final abschätzbare Nutzen-Scores: Diese Eingaben sind erst kurz vor Abschluss der Umfrage eingegeben worden und haben weniger Duelle durchlaufen

89	Andere Belastungen reduzieren, insbesondere Fluglärm	74
119	Bessere Information über Veranstaltungen in der Region	73
63	Events in Zusammenarbeit aller Gemeinden der Region	73
112	Kulturelle Veranstaltungen, die sich der Region, ihrer Geschichte und Entwicklung widmen	71
103	Schweizer Traditionen leben und nicht verkommen lassen.	71
155	Die Sicherheit vor radioaktiver Verseuchung ist wichtiger, als eine Vision für Identität und Kultur.	70
136	Naherholungsgebiet nicht mit privatem motorisiertem Verkehr überlasten	70
Gute Inputs (Mittlere 50% aller Beiträge)		
128	Mehr grenzüberschreitende Events wie z.B. die Kulturnacht	69
158	Schulen stärken	68
58	Fahrradregion noch attraktiver gestalten.	68
96	Wurde schon nachgedacht über Technologien, die ein Endlager überflüssig machen? Siehe Wikipedia, Fusionsreaktor	68
123	Naherholungsgebiet für Biker/Wanderer erschliessen	67
159	Ausbildungen unterstützen	67
24	Naturpark Zwischenlager schaffen	66
29	Geschichts-/Erkundungswanderweg	66
146	Dorffeste mit Ereignissen der Dorfgeschichte mit Nachbargemeinden feiern	66
153	Motorverkehr zu reduzieren	66
52	Keine Spekulanten und Geschäftemacher fördern	65
115	Keine Strahlenbelastung im Ackerboden und an der Oberfläche	65
124	Gute Ausflugs-Restaurants (durchgehend Mo-So) mit Rheinblick und Badeanstalt	65
172	<i>Nachbarschaftshilfe fördern*</i>	65
19	Badeweiher im Bereich des Neeracher Rieds/Stadel	64
151	Ideenkatalog für Ausflüge und Sehenswürdigkeiten	64
85	Grosser Holzaussichtsturm mit Weitblick über die gesamte Region	64

167	Nördlich Lägern als gutes und fortschrittliches Beispiel für den konstruktiven Umgang mit Kernkraft	64
147	Bessere Infrastruktur für Fussgänger, v.a. mehr Zebrastreifen!	64
51	Keine Bauern schädigen und vertreiben	64
93	Schaffung von Kultur- (Musik, Malen, Lernen etc.) und Sportprojekten speziell für benachteiligte Kinder und Jugendliche.	63
55	Abfallentsorgung (z.B. Kehricht, Grünabfuhr) gratis anbieten.	62
104	Kostenloser Eintritt in alle Museen und Freizeitaktivitäten in der Nähe	62
116	Die Nagra unterstützt jährlich Anlässe der 3 Kerngemeinden, z.B. mit 100.000 CHF	62
120	Musikveranstaltungen/Life-Konzerte	62
26	Dem Projekt offen und positiv gegenüberstehen und das Beste daraus machen. Nicht jammern - das hilft der Region nicht!	62
71	Keine Abflüge mehr auf Schneise Nordwest (Nordwest-Anflugschneise ist bereits sehr stark belastet)	62
152	Velonetz ausbauen, um dadurch die Ortskenntnisse zu verbessern	62
68	Ein jährliches Fest in unserer Region	61
69	Jährlicher Markt mit regionalen Produkten auf dem Areal des Tiefenlagers	61
127	Bessere Werbung für Veranstaltungen auf der jeweils anderen Grenzseite - Eventuell auch digital	61
111	Diskussionsrunden, die sich der Region, ihrer Geschichte und Entwicklung widmen	59
122	Strassenfeste	59
170	<i>Umfahrung Eglisau realisieren, um den Schwerlastverkehr umzuleiten*</i>	59
148	Autofreie Velotage zur Erkundung der Umgebung	59
161	<i>Interessierte Gesprächsgruppen bilden*</i>	59
174	<i>Ein Festival gründen (Musik, Filme, etc.)*</i>	57
62	Kostenlosen ÖV und dafür Tempo 30 auf den Hauptstrassen innerorts	57
92	Förderung der Integration ausländischer Zugezogener jeden Alters durch Sprach-, Kultur-, Bildungs- und Sportprojekte	57
88	Botanischer Garten	56

22	Alle 5 Jahre ein Nagra Dorffest mit Open-Air-Musik durchführen, welches für die Anliegergemeinden organisiert wird	56
11	Weitere Aktivitäten für Kinder	56
59	Weihnachtliche Anlässe im Surbtal, z.B. Weihnachtsmarkt	56
78	Nicht aufhören, sich gegen das Atomendlager zu wehren. Der Standort ist noch nicht entschieden (Bundesrat, Volksentscheid)	56
72	Das geplante neue Kultur- und Begegnungszentrum Sonnenhof breit abstützen und vielfältig ausrichten	56
80	Die vielen Gedenksteine, Denkmäler etc. der Region, die schon heute zunehmend vergessen sind/gehen, kartieren und restaurieren	55
70	Regionaler Kulturförderfonds einrichten	55
27	Stolz sein, dass unsere Region national und international Beachtung bekommt	55
166	<i>Strasseninfrastruktur analog dem regionalen Bevölkerungswachstum erweitern, optimieren und staufrei gestalten*</i>	55
109	Grenzüberschreitende Freizeiteinrichtungen für Wassersport, Fahrradfahrer und Mountainbiker	54
82	Die eingelagerte "Energie" informativ weitergeben. Es kann daraus Neues werden	54
16	Kultur-Anlässe in Deutschland/Schweiz durchführen	52
20	Fasnacht und alte Bräuche stärken und Halloween boykottieren	52
138	Ein attraktives Info-Zentrum in Stadel bauen und selbst betreiben	51
149	Übernahme der Kosten von Schulreisen, wenn sie in der Region stattfinden	51
47	Schule 2.0 einführen. Neuer Lehrplan als Pilotprojekt für die Ausrichtung auf heutige Bedürfnisse	50
23	Skulpturensparzierweg	50
Weitere Inputs (Untere 30% aller Beiträge)		
56	Regelmässig Künstler aus verschiedenen Sparten einladen, um in der Region Kunst zu schaffen	49
162	Einmal jährlich Tag der offenen Türe verbunden mit gratis Essen und Trinken in Stadel / vor Ort	49

81	Die Lage und den Zugang durch die Bundesregierung und deren Nachfolger müssen in periodischen Abständen, z.B. alle 20 Jahre, überprüft werden	49
118	Abendveranstaltung in der Region - analog Oktoberfest Steinmaur	49
17	Internationales Folklore-Festival in verschiedenen Gemeinden	48
114	<i>Die Restwärme des Atommülls über ein Fernwärmenetz den umliegenden Gemeinden als kostenlose Heizung zur Verfügung stellen*</i>	48
15	Rock-Musik-Open-Air-Festival	47
137	Aktuelle existierende Museen unterhalten	47
61	Aus dem Tiefenlager-Aushub in Steinmaur einen Pumptrack bauen	45
84	Grössere Rheinbadi in Eglisau	45
1	Öffentlicher Wettbewerb mit Suche nach neuem Namen für die "Region Nördlich Lägern"	44
14	Keine neuen AKWs, um Entsorgungsproblem künftig zu vermeiden	44
105	Tiefenendlager Schweiz ja, Standort Windlach nein	44
171	<i>Hybride (digital und analoge) Plattform für die Region, die alles Spannende aus der Region zeigt (z.B. Events)*</i>	43
121	Motto Life-Musik-Veranstaltung in Restaurants	43
126	Thermalbad Bülach	41
87	Mountainbike-Downhillpfad	40
176	<i>Bau einer Pyramide, die in ihrem Innern Opalinustonausbruch enthält. Aussen mit Lägernsteinen verkleidet. Dient der Kennzeichnung*</i>	40
18	Lokaler Literaturwettbewerb	39
83	Shopping Mall mit Cafés, Spielplätzen und Parkanlage	38
168	<i>Den alemannischen Dialekt fördern und stärken</i>	36
108	Einen internationalen Kletterpark und Seilpark über dem Rhein	35
163	Internationales Konferenzzentrum mit Freizeitpark	35
164	<i>Tiefenlager-Campus als ideologiefreie Bildungsstätte zur Förderung fortschrittlicher und sicherer Kernenergie</i>	35
86	Kindermuseum	34
139	Vergnügungspark	33

5	Kunstwettbewerb für Denkmal	32
6	Kunstwettbewerb für Landmark	31
100	Golfplatz	31
2	Taufname "Haberstal" auf einen Schienenfahrzeug der SBB	30
9	Kunstwettbewerb für Schlösliwand	29
3	Taufname "Haberstal" auf einen Schienenfahrzeug der ZVV	29
7	Kunstwettbewerb für Sorgensäule	27
74	Internationales Museum für digitale Kunst	25
8	Kunstwettbewerb für öffentliche Klagemauer	24
101	Skigebiete	12
4	Haberstal Gemeinschaftsgrab mit Urnen aus Edelstahl	9
169	<i>Jedes Velo (oder ähnliches Fahrzeug) mit Kennzeichenpflicht, damit man weiss, mit wem man sich einlässt (Rowdytum reduzieren)</i>	2

Auswertung Frage 2: Wie fördern wir die lokale Wirtschaft und Innovation in unserer Region?

Top-Inputs (Obere 20% aller Beiträge)		
ID	Beiträge	Nutzen-score
119	Zuschüsse für baubiologisch hochwertige und Energieverbräuche minimierende Haussanierungen	84
120	Zuschüsse für die Installation von PV-Anlagen und Stromspeichersystemen bei privaten Gebäuden	82
29	Bessere Infrastrukturen	80
89	Die Nutzung der Restwärme des Atommülls von den umliegenden Gemeinden als kostenlose Heizung.	78
9	Bessere ÖV-Verbindungen.	76
103	Chancen nutzen und Stärken der Region ausbauen durch systematischen Masterplan	75
69	Reduktion der Ausgleichszahlungen der Gemeinden mit tiefen Steuern, da wir ja die Lasten des Atommülls tragen	75
18	Anreize für Ressourceneffizienz: Förderung von lokaler Kreislaufwirtschaft	73
81	Haushalte/Firmen von Nördlich Lägern sollen deutliche Rabatte auf die Stromrechnung bekommen. Im Sinn einer direkten Kompensation.	73
19	Indem wir uns auf unsere Stärken konzentrieren und gute Ideen mit Weitsicht umsetzen	73
91	Wir fördern erneuerbare Energien und andere umweltfreundliche Technologien	73
30	Investitionen in Schulen	72
60	Lokale Bedürfnisse unterstützen, d.h. mehr Geld via mehr Gemeinden in der ganzen Region für lokale Projekte verwenden.	72
142	<i>Bessere Anbindung am öffentlichen Verkehr -> Zuglinie von Zürich nach Stadel</i>	71
154	<i>Ausgleichszahlung an Gemeinden</i>	71
108	Digitale, laufend aktualisierte Plattform über Events, Sehenswürdigkeiten, Kultur und Sport in der Region	70
107	Lärmreduktion in den Gemeinden ((Nacht)Fluglärm, Strassenlärm)	70

49	Bessere Verbindungen nach Bülach und Flughafen Zürich	69
102	Ausgleich schaffen und mit verschiedenen Themen (ein Mekka für Fauna und Flora in der Region schaffen)	68
131	<i>Lokale Wirtschaft wettbewerbsfähiger machen (Vorschriften reduzieren, Erweiterung Gewerbe zonen in Landgemeinden) *</i>	67
Gute Inputs (Mittlere 50% aller Beiträge)		
125	Sinnvolle Renaturierung des Rheins und der Zuflüsse in den Rhein	66
117	Preis für nachhaltige Landwirte, welche die Umwelt wenig belasten und keine Tiere ausbeuten	66
88	Steuergünstigste Gemeinde in der Region werden.	66
14	Digitale Infrastruktur fördern: Schnellstes Internet, neuste Technologien, Co-Working Space	66
50	Lukrative Steueransätze oder sonstige Förderungen, um die Wirtschaft zu pushen	66
83	Abbau von Bürokratie!	65
93	Sportanlagen in der Region unterstützen	65
134	<i>Generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h in Wohncharakteristischen Orten auf kantonaler Ebene. *</i>	65
77	Gemeinsame Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen mit eigenem Branding und Treue-Programm. Rabatte und Belohnungen	63
104	Ein regionaler Naturpark mit kontrollierter Kommerzialisierung aufbauen.	62
1	Digitaler Marktplatz: Online-Plattform für lokale Produkte mit Bezahlapp und Rabatten	62
84	Digitalisierung vorantreiben, insbesondere bei Behörden	62
110	Forschungsbibliothek und Datenarchiv zu Kernenergie und Atommüll in Europa	61
151	<i>Innovationshub lancieren *</i>	60
139	<i>Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch gemeinsame Projekte, z. B. Anlässe, SlowUp etc. *</i>	60
4	Branding und Gütesiegel für lokale Einkäufe	59
53	IR Verbindung Flughafen Zürich - Basel via Neerach, Weiach, Zurzach	59

21	Veranstaltungen	59
130	<i>Projekte mit Umfahrungsstrassen (z.B. Eglisau) beschleunigen zur Förderung der lokalen Wirtschaft und zum Schutz der Bevölkerung*</i>	59
94	Naturgarten oberhalb des Tiefenlagers	58
72	Weniger Verbote	58
152	<i>Start-up Förderung mit Co-Working, Mentoring-Pool, etc.*</i>	57
11	Bahnverbindung von Weiach, Zweideln über Stadel, Neerach nach Oberglatt.	57
47	Standortförderverein einrichten	56
46	Autobahn von Glattfelden entlang des Rheins bis Basel mit Verzweigung in Zurzach bis Brugg	55
22	Jeder kauft und zahlt auch gerne etwas mehr, wenn die Produkte einen Mehrwert haben. Die Produkte müssen attraktiv sein.	55
135	<i>Entlastung des Fluglärm-Sektor Nord durch gesetzliche Regulierung.*</i>	55
2	Vermarktung Tiefenlager-Nebenprodukte: Nutzung der Nebenprodukte aus dem Bau	54
57	Eco-Adventure-Park: Seilpark, Barfusspfad, Klangweg, Seilrutsche usw	53
7	Besucherzentrum als Kulturstandort etablieren	53
82	Durch die Schaffung günstiger Wohnungen!	53
105	Sämtlichen Anbau auf Bio umstellen. Biodiversität fördern.	53
97	Regionalkonferenz muss unabhängig werden von wirtschaftlich-politischen Interessensbindungen	53
95	Infocenter mit gratis Getränken und Live Bilder von der Baustelle	52
112	Umfahrungsstrasse Dielsdorf	52
116	Fördergelder für nachhaltige Firmen	51
48	Regionalkonferenz muss stark verjüngt werden	51
35	ÖV im Bereich Tiefenlager	51
121	Förderung der Ladeinfrastruktur für E-Autos für Private und Kommunen	50

138	<i>Lokale Bauern bieten Lieferung von Bio Korb an (Gemüse, obst, Fleisch) *</i>	50
12	Firmen welche im Tiefenlager Arbeiten sollten in den umliegenden Dorfresteraurants einkehren zum Mittagessen.	50
145	<i>Schulen müssen frühzeitig Wissen vermitteln, um Spezialisten in den benötigten Gebieten auszubilden (Engineering/Tech/Nuklear etc.) *</i>	50
51	Pop-up Store in der Altstadt in dem neue Unternehmensideen ausprobiert werden können. (ZB Gewinner von jährlichem Wettbewerb).	49
26	Keine Strassentransporte von Atommüll	48
20	Kunst-/Handwerkermärkte	48
37	Wir ersetzen die Schützenhäuser durch eine grosse, moderne, unterirdische Anlage (300m, 50m, dynamisch) und vermeiden Lärm.	47
137	<i>Bau von Velowegen zur Verbindung von Rafzerfeld / Eglisau / Rüdlingen*</i>	47
79	Am Wochenende mehr direkte und auch frühere Busverbindungen von Niederwenigen nach Baden	47
80	S15 mit weniger Halt und abgestimmt in Zürich auf Schnellzüge nach Luzern, Chur, etc.	46
100	Unsere Landwirte aufwandgerecht entlohnen	46
Weitere Inputs (Untere 30% aller Beiträge)		
140	<i>Durch gemeinsame Erlebnisse*</i>	45
17	Bürogemeinschaft für Selbständige	44
62	Verbauung vom freien Ackerland umzonen in Ackerland. (Eigenversorgung wichtig wegen Kriegerei rundherum.)	44
150	<i>Einige renommierte Unternehmen in die Region bringen und grosse Projekte durchführen (Seilbahn, Baumklettern etc.). *</i>	43
13	Start-Up-Inkubator auf dem Areal des Tiefenlagers	42
132	<i>Strasseninfrastruktur dringend ausbauen*</i>	42
16	Pilotprojekt Vier-Tage-Arbeitswoche mit lokalen Arbeitgern	41
114	Tangentiale Busverbindung von Niederwenigen nach Bahnhof Turgi	40
99	Solidarische Landwirtschaft fördern	39
36	Umfragen in Gemeinden zum 0-Tarif	38

144	<i>Gewerbe zonen zur Ansiedlung von tech firmen rund um die Anlagen*</i>	37
52	Jedem Haushalt vierteljährlich lokalen Bio-Gemüse-Korb schenken.	36
118	Preis für Firmen mit tierleidfreien Alternativen	36
61	Für die Bauern mehr machen und Entlöhnung erhöhen	36
148	<i>Auch an die deutsche Seite denken. Dort halten sich mehr Schweizer zum Einkaufen auf als bei ihnen im eigenen Ort*</i>	36
33	Biergarten nach bayerischem Vorbild für Lage und Angebot	35
15	Pilotprojekt bedingungsloses Grundeinkommen	34
3	Stadler Ziegel als Souvenir aus Opalinuston aus dem Tiefenlager-Bau	33
149	<i>Cool wäre ein Infozentrum in Stadel, wenn schon, dann da wo's hinkommt - und eines kommt sowieso!*</i>	33
129	<i>Lokale Wirtschaft von teuren Bau- und Umweltauflagen entlasten</i>	32
126	<i>Indem die Region strukturell nicht durch ein Tiefenlager geschwächt wird*</i>	31
76	Konditorei-Spezialität "Haberstaler" (Guetzli) vermarkten.	30
133	<i>Gratis-Parkplätze in der Nähe des Gewerbes fördern</i>	30
74	Einkaufstourismus nach Deutschland stoppen	28
54	AirBnB Baumhäuser in regionalen Wäldern.	26
115	Am Standort des Tiefenlagers ein aussergewöhnlich schönes, weiterum sichtbares Kunstwerk erschaffen lassen.	26
75	Bier-Spezialität "Tiefen-Lager" vermarkten.	25
39	Tempo 30 auf der Wehntalerstrasse.	20
10	Internationale Filmförderung	16
155	<i>Reduktion von Motorisierten Individualverkehr durch Förderung von Car-Sharing *</i>	0

Auswertung Frage 3: Mit welchen Massnahmen erhöhen wir das Bewusstsein und das Interesse für das geologische Tiefenlager?

Top-Inputs (Obere 20% aller Beiträge)		
ID	Beiträge	Nutzen-score
72	Die nächste Generation abholen - unser Zukunft muss schon in der Schule informiert werden!	90
29	Kommunikation: Welche Auswirkungen hat das Tiefenlager auf Eigentümer und deren Liegenschaften.	89
41	Kompensation Wertverlust Liegenschaften	87
149	Die Bevölkerung der angrenzenden Gemeinden in Deutschland miteinbeziehen.	86
95	Die Bevölkerung der drei Standortgemeinden aktiv einbinden	85
12	Umweltfreundlichere Energiequellen finanziell unterstützen um zukünftige Tiefenlager zu vermeiden.	85
125	Erfolgreiche Kommunikations- und Zusammenarbeitskultur entwickeln und etablieren!	85
24	Meinungen der betroffenen Bevölkerung und Steuerzahler akzeptieren	84
85	Ehrlicher Meinungs austausch	83
25	Alternative Energiequellen definieren, die die Nuklearenergie in der Schweiz ersetzen können, auch quantitativ.	82
15	Offener Umgang mit Fehlern und Fehleinschätzungen die gemacht wurden	82
79	Entschädigungsvorschläge diskutieren	82
89	Klarere Kommunikation	81
81	Vertrauen schaffen. Offene Informationen über die (vohandene oder nicht vorhandene) Strahlenbelastung obere Meter der Oberfläche.	81
64	Das ganze Thema so kommunizieren, dass jeder versteht, das der Standort noch nicht definitiv ist! Ehrlich sein!	80
70	Lägern Nord ist geologisch die sicherste Variante? Bitte für den Laien noch mehr verdeutlichen und begründen!	79
88	Der Bund übernimmt Verantwortung und informiert über die Risiken, wenn Atommüll im Boden vergraben wird	79

130	Kompromissbereit sein und bleiben! Die Herausforderungen gemeinsam bewältigen!	79
Gute Inputs (Mittlere 50% aller Beiträge)		
40	Steuersenkungen	78
100	Grenzüberschreitende Infoveranstaltung verbunden mit Freizeitaktivitäten	77
82	Information breiter verteilen - Aufmerksamkeit schaffen und vermeiden, dass es immer wieder aus dem Fokus verschwindet	77
84	Die Jugendlichen über das Thema Informieren - U14 hat keine Ahnung vom Thema	77
14	Ehrliche Langzeitanalyse Bodenqualität früherer Tiefenlager	76
8	Aufklären über Dinge, die nicht gesagt wurden. Abstimmung nur innerhalb Regionalkonferenz Nördl. Lägern, aber inkl. DE Gemeinden!	76
103	Geschwindigkeit von geologischen Veränderungen aufzeigen und Reaktionszeit auf diese in Jahren visualisieren.	75
20	Mit Hochschulen zusammenarbeiten; Nördlich Lägern für Studien/Studierende etablieren. Hier wird die Wissenschaft "angefasst".	75
17	Folgen (+ und -) unseres ungebremsten Energiekonsums bewusst machen.	75
61	Projekte zur Atommüll Vermeidung und Reduzierung unterstützen und Aufklärungsarbeit leisten	74
76	Bevölkerung muss ein Interesse am Thema zeigen (Umfrage in Gemeinden, damit die Interessierten miteinbezogen werden können).	74
71	Aufzeigen wie gross das Wissen der NAGRA ist und welchen Expertenstatus sie im internationalen Vergleich einnimmt.	74
96	Wirtschaftliche Interessen, Lobbying und andere Machtspiele verhindern	74
50	Projektwoche Tiefenlager: Schülerinnen denken gemeinsam über Lösungen, Probleme und Chancen nach.	73
86	Unabhängige informative Vorträge/Veranstaltungen	73
39	Realistisch sein und Akzeptieren, dass ein Tiefenlager einfach braucht und dass es hier sein wird.	73
27	Bewusstsein schaffen, wie umfangreich das Wissen der Schweiz zum Thema Tiefenlager ist. Vor allem im internationalen Vergleich.	73

52	Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen für den Naturschutz umsetzen.	73
75	Durch Workshops ein "Grundwissen" der Bevölkerung schaffen. Erarbeitung und Leitung durch Regionalkonferenz und Gemeinden.	72
101	Abfallproblem muss rasch gelöst werden. Weiterer Atommüll wird bei der heutigen Entwicklung des Energiebedarfs anfallen.	72
38	Konkrete und glaubhafte Ausstiegsstrategien aus der Nuklearenergie gesetzlich verankern und umsetzen. Kein weiterer Atommüll.	71
43	Atommüll nicht zu fest einbetonieren. Zugang jederzeit möglich gewährleisten zwecks Wiederaufbereitungen.	71
83	Informationszentrum ähnlich wie in Finnland	70
94	Optionenvielfalt, was mit radioaktiven Abfall geschehen soll. Dabei Entscheidungspfade aufzeigen	70
26	Aufzeigen, dass ein Tiefenlager Hand in Hand geht mit Ausstiegsstrategien aus der Nuklearenergie.	70
19	Region Zürich Unterland entwickeln und stärken, ggf. als Brand etablieren. Hier entsteht der neue Hotspot der Schweiz - und Europa	69
104	Gefährdung durch Radionuklidfreisetzung im Verhältnis zu anderen Umweltproblemen wie Wasserknappheit und -Verschmutzung aufzeigen.	68
136	Wir denken gross, nicht Detailversessen, sondern mit einem Blick auf das Gesamtprojekt und immer lösungsorientiert!	68
44	Besucherzentrum zum Thema Kernenergie	67
2	Social Media & Website: Online-Präsenz zur Entwicklung des Tiefenlagers	67
77	In Workshops der Infrastrukturgemeinden Forderungen erarbeiten, was für sie wichtig ist und in Zukunft berücksichtigt werden muss.	67
154	Die deutsche und Schweizer Seite mit einbinden und Abstimmungen möglich machen.	67
1	Plattform Tiefenlager: Unabhängige Organisation für Tiefenlager-Projekte	66
106	Simulieren, was Einwohner am geplanten Standort des Tiefenlagers in 100 Jahren über das Tiefenlager denken.	65
97	Interesse kann nicht geweckt werden, wenn über die lokale Bevölkerung bestimmt wird.	65

175	<i>Endlich aufzeigen wie das Unterland profitieren kann (bessere Verkehrsanbindung *</i>	65
3	Erlebnis- und Informationspfad rund um das Tiefenlager als neue Freizeitattraktion	64
126	Landesweites Vorbildkonzept erarbeiten und publik machen!	64
10	CO2 Einsparungen durch AKW thematisieren.	63
5	Lehrmaterialien für Schulen und Kindergärten (Modelle, Puzzle etc.)	62
56	Abwarten, ob das Tiefenlager in Windlach kommt. Es ist noch gar nichts entschieden worden!	62
46	Nagra als Standortverantwortliche sofort durch eine unabhängige Kommission ablösen	62
164	Themenpfad zur Interessenweckung und -aufklärung	61
165	<i>Moderne Region als Vorbild, welche ein sicheres und fortschrittliches Tiefenlager beherbergt*</i>	61
6	Besuche für Betroffene in einem aktiven AKW	60
37	Die Schulen konkret einbinden	60
166	Tiefenlager soll ein Leuchtturmprojekt sein, damit die Kernkraft mit zukunftsorientierten Lösungen gestärkt werden kann	60
183	<i>Steuerfuss reduzieren*</i>	60
Weitere Inputs (Untere 30% aller Beiträge)		
55	Kein Endlager bauen	59
147	Ausgleichszahlungen für angrenzende deutsche Gemeinden	58
45	Breiter Widerstand gegen neue AKW, um Entsorgungsproblem zu vermeiden	58
98	Auch damit zufrieden sein, dass Jugendliche-junge Erwachsene sich kaum für das Thema interessieren. Sie haben andere Prioritäten.	57
9	Artikel in der Lokalpresse.	57
62	Endlager Schweiz ja, Standort Windlach nein.	56
156	Nicht nur finanziellen Ausgleich für die deutsche Seite, sondern auch anderen Nutzen für Deutschland	56
53	Atomtechnologie weiter ausbauen	56

16	Endlich bauen, sonst sterben die heutigen Generationen aus und die nachfolgende beginnt wieder von vorne.	55
7	Langzeit-TV-Dokumentation.	54
161	Tiefenlager braucht es nicht. Bitte forschen, wie wir Atommüll für zukünftige Energiesysteme verwenden können	54
4	Internationaler Kongress zum Thema «Blick um die Welt: Wie gehen Anwohner mit Atommüll-Lagern um?»	54
177	<i>Endlich aufzeigen wie das Unterland davon profitieren kann (Incentives für Firmen, die in die Gegend kommen) *</i>	54
48	In bekannten Podcasts über das Thema diskutieren	53
168	<i>Dafür sorgen, dass das Unterland nicht zum Müllsack der Schweiz verkommt. *</i>	51
107	Zusicherung von Ausgleichszahlungen für die betroffene Region erst im Fall, dass echte Nachteile festgestellt werden.	48
47	Mit bekannten Youtubern ein unabhängiges Video produzieren. (Junge Menschen erreichen und zur Diskussion anregen.)	47
28	Mehr Präsenz auf den Sozialen Medien (Instagram, TikTok und co.)	46
99	Gamekonzept mit Tiefenlager in Nördlich Lägern (Simulation)	45
49	Junge Influencer und Podcaster zur Diskussion einladen	42
151	Bitte nur "normale" Kommunikation verwenden. KEIN TikTok, kein Facebook oder ähnliche Systeme, die für ältere Personen kaum zugänglich sind.	42
167	<i>Landverlust für die Landwirtschaft so klein wie möglich halten und kompensieren. *</i>	42
173	Sichere Lagerung des NAGRA Abfalls	39
51	Filmwettbewerb für studierende Regisseurinnen	37
181	<i>Bikepark eröffnen für die Umgebung*</i>	29
158	<i>Nicht ständig die Leute belehren wollen. *</i>	22
178	<i>Unsere Region durch Grossprojekte weiterentwickeln*</i>	20
182	<i>Eigenmietwert in Stadel abschaffen*</i>	0

Auswertung Frage 4: Welche Projekte machen Nördlich Lägern zu einem attraktiveren Ort für Bewohner und Besucher

Top-Inputs (Obere 20% aller Beiträge)		
ID	Beiträge	Nutzen-score
252	Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen und optimieren	86
85	Gute Rahmenbedingungen für Einwohner (Ärzte, Schulen, Verkehrskonzepte, etc.) BEVOR mehr Einwohner einziehen.	75
317	<i>Allen Menschen, gleiche Möglichkeiten geben. *</i>	75
75	<i>Sichere alltagstaugliche Velowege, bspw. Schnellwegenetz zwischen den Dörfern. *</i>	74
100	Flugbewegungen ab 22.00h Richtung Norden, stark reduzieren.	73
136	Bewusste Pflanzung von Bäumen wo möglich. Es wird immer heisser.	73
307	<i>Sicherheit</i>	73
75	Wohnen im Alter für nicht Pflegebedürftige Menschen.	72
172	Steuerentlastung für direkt betroffene Gemeinden	72
33	Gute ÖV Verbindungen	71
117	Umfahrung Eglisau endlich realisieren	71
306	<i>Pflege vom Ortsbild</i>	71
309	<i>Regelmässige Gesundheits-Vorsorge-Check der umliegenden Bevölkerung, auf Umwelteinflüsse, Luft-,Lärm- Strahlenbelastungen. *</i>	71
24	Förderung der Wasserqualität	70
47	Attraktive Infrastruktur	70
135	Alle Abwärme besser nutzen. Z.Z. verpufft noch zu viel Energie ungenutzt, z.B. bei Kraftwerken und Verbrennungsanlagen.	70
269	Der Schutz vor Radioaktivität muss gewährleistet sein	70
112	Energie des Tiefenlagers nutzen	68
312	<i>Projekte, die das lokale Miteinander und die Gemeinschaft fördern*</i>	68
298	<i>Die Natur respektieren ohne Massentourismus*</i>	67
248	Den Wert des Landwirtschaftslandes schätzen und entsprechend schützen - Fruchtfolgefleichen lassen sich nicht so einfach ersetzen.	66

17	Naturbelassene Gegend	65
21	Stärkung ökologischen Infrastruktur	65
32	Mit regionalen Firmen arbeiten	65
34	Zusammenarbeit der Gemeinden	65
49	Attraktive Steuerbedingungen	65
130	Um den Standortnachteil durch das Tiefenlager auszugleichen, fordern wir Investitionen in die Region.	65
243	Vorbildliche Region in Sachen Biodiversität und Nachhaltigkeit werden.	65
134	Nur Projekte unterstützen die die Umwelt und Natur nicht belasten.	64
156	Abgeltungszahlungen an die Infrastrukturgemeinden dürfen nicht zur Kürzung des Steuerkraftausgleiches führen.	64
173	Entschädigung Minderwert Liegenschaften	64
175	Förderung der Entwicklung von Kernkraftenergie aus alten Brennstäben (Recycling, daran wird bereits geforscht)	64
203	Die grüne "Oase" Zürcher Unterland-Zuzibiet-Buchberg-Rafzerfeld-Schaffhausen-Hohentengen schützen	64
271	Dialog mit der Bevölkerung, damit sie ihre Bedürfnisse kundtun können	64
53	Weniger Fluglärm Abflugschneise Nordwest.	63
150	Investitionen Umwelt und Energie	63
223	Alternative prüfen: Neuen Reaktor bauen, welcher einen Grossteil der restlichen Radioaktivität nutzt.	62
251	Grenzüberschreitende Abwasserreinigungsanlage zukunftsfähig machen	62
282	<i>Gesundheitsförderung grenzüberschreitend. Keine Einschränkungen für Grenzregion auch Ärzte in der Schweiz aufzusuchen. *</i>	62
23	Biodiversität Im Siedlungsraum fördern	61
51	Regionalkonferenz 2030+: Gute Zusammenarbeit in der Region auch in Zukunft weiterpflegen und so die Region als Ganzes stärken.	61
76	Angebote für 60+	61
Gute Inputs (Mittlere 50% aller Beiträge)		
26	Mittagsverpflegung in Schulen und Kindergärten	68

13	Zentrum zur Erforschung alternativer Energien.	68
30	Sichere Velowege	68
108	Neu angelegte Naherholungsgebiete (z. B. Baggersee, etc)	67
111	Areal rund um Tiefenlager wird zum Botanischen Garten mit Freizeitpark und Gastronomie. Biodiversitäts-Insel und Vorzeigeobjekt.	67
35	Kostenlose Nutzung der ÖV	67
124	Vertrauen schaffen. Information über gesundheitliche Folgen.	67
28	Tiefenlager soll ganz unter der Erde gebaut werden. Gigantische oberirdische Bauten vermeiden.	67
72	Keine voreiligen Bauwerke erstellen die in wenigen Jahrzehnten nutzlos sind	67
202	<i>Vernetzung der Nachbarschaft*</i>	67
107	Wanderwege	66
128	Falls es zum Bau vom Tiefenlager kommt: Der Bauverkehr und dann Lieferverkehr NICHT mit LKW's auf der Strasse!	66
27	Verkehrsberuhigte Bereiche in Stadtzentren bzw. im Dorfkern.	65
134	Infoveranstaltungen mit unabhängigen Geologen, Kernenergieexperten usw.	65
129	Grenzüberschreitender ÖV.	65
192	<i>Öv wichtiger als Strassenbau*</i>	65
82	Mehr Sitzbänke im ganzen Gebiet.	64
9	Freizeitpark mit Rhibadi	64
25	Kostengünstige Kinderbetreuung	64
10	Freizeitpark mit Velowegen	63
33	Bahnverbindung zwischen Niederweningen und dem Limmattal mit einem Eisenbahntunnel durch die Lägern.	63
151	Lärm von Kiesstrasse mit Wall aus Aushub reduzieren.	63
166	Zuschüsse für Schallschutzfenster in der Grenzregion	63
59	Mehr Feuerstellen und Waldhütten bauen.	63
6	Gründung Naturpark mit Ranger Dienstleistungen	62

165	Ärzteversorgung grenzüberschreitend nutzen können	62
5	Gründung Naturpark mit biodiversen Leuchttürmen	61
119	Kein Ausbau der Strassen	61
152	Bessere Verbindung Niederweningen - Zürich, Ausbau auf 2 Spuren, 1/4 Std. Takt	60
83	Kostenlose Schnelladestationen für Elektrofahrzeuge in genügender Anzahl für Einwohner	60
17	Treffpunktorte für Jugendliche	60
130	Kiesgrube auffüllen	60
114	Wehntalbahnlinie durch die Lägern ins Limmattal weiterführen, Verbindung Niederweningen-Wettingen	59
115	Freizeitangebote für die Bewohner	59
147	Naturpfad	58
164	Kein Endlager in nördlich Lägern	58
69	Mehr Einkaufsmöglichkeiten	58
71	Neue Technologien im Bereich radioaktiver Abfälle abwarten	58
7	Freizeitpark mit Seilpark	57
87	Direktverbindung Zürich Lottstetten Singen	57
171	Grenzüberschreitende Veranstaltungsplattform aufbauen	57
29	Unterirdische Bahn von Weiach über Tiefenlager nach Stadel, Neerach mit Anschluss an Oberglatt.	57
1	«Nördlich Lägern lädt ein»: Jährliches Festival mit Betreibern eines Besucherzentrums	56
170	Bessere Vernetzung über die Grenze	56
143	Keine neuen Bauwerke	56
193	<i>Wichtig sind öffentliche Räume für Begegnungen. *</i>	56
91	Bike-Trail-Karte für ganze Region (Grenzüberschreitend CH/DE)	55
144	Kein Funpark	55
23	Vitaparcours mit Tierpark	54

60	Mehr Ausgangsmöglichkeiten für Junge, die nicht in die Stadt Zürich wollen mit regionalen Bars und Clubs.	54
64	Keine Projekte, damit die Dörfer in Ruhe gelassen werden.	54
180	<i>Endlager in wenig bewohnten Gebieten planen*</i>	54
92	Evtl. Ausbau Bike Trail Netz (mit Mountainbike Trails).	53
36	Gemeinschaftsgarten Nördlich Lägern	53
20	Die Dorfnamen sollen nie im Zusammenhang mit dem Lager genannt werden! Nennt es z.B. immer Tiefenlager Haberstal	53
34	Beim Stadler Turm einen kleinen Kiosk oder Imbiss einrichten, damit Besucher sich spontan verpflegen können.	52
31	Fussgängerorientierte Verkehrsführung in der Stadt.	52
80	Nicht aufhören sich gegen das Atomendlager zu wehren. Der Standort ist noch nicht entschieden.(Bundesrat,Volksentscheid)	52
178	<i>Abwarten bis das die Behörden das eingereichte RBG geprüft haben.*</i>	52
112	Versuchsanlage für vertikalen oder unterirdischen Anbau und moderne Landwirtschaft als Kompensation schwindender Anbauflächen.	50
139	Ganze Region zu Tempo 30 ausbauen	50
40	Besucher-Informationszentrum	50
18	Vermeidung von neuen AKW und eines Tiefenlagers	50
156	Bau eines Lägerntunnels - vom Wehntal auf die Ogelfingerkreuzung - mit Anschluss auf die A1	48
44	Gemeinsame Buszone von Endingen und Lengnau	48
32	Strassentunnelverbindung zwischen Tiefenwaag und Autobahnanschluss Wettingen	48
48	Alle Autobahnen dreispurig	48
58	Bauzonen erweitern für Wohnungen und EFH - für neue Arbeitsplätze des Tiefenlagers.	48
163	Windlach und Raat auf direkterem, schnellerem Weg an die Bahnhöfe anbinden	48
98	Einführung von Demokratischen Prinzipien (Vetorecht der Gemeinden)	48
39	Müll nicht unter der Erde zukünftigen Generationen auflasten.	48
42	Busanbindung nach Obersiggenthal über Hertenstein.	46

137	Naturgarten oberhalb des Tiefenlagers mit Gratis-Produkten für die Besucher	46
43	Biergarten	46
132	Grenzüberschreitende Landesgartenschau, 2 Länder - 3 Kantone (mit Baden Württemberg 4)	46
84	Bessere ÖV-Anbindung Buchberg-Rüdlingen	45
146	Openair	45
2	Besucherzentrum für Erinnerungskultur als architektonisches Bau- denkmal	45
12	Freizeitpark mit Wegen für E-Rollator	44
142	Kein Besucherzentrum	44
153	E-Bike Club gründen und Fahrten Organisieren	43
75	Grosses Sportcenter inkl. Beach Volleyball	43
Weitere Inputs (Untere 30% aller Beiträge)		
176	<i>Erweiterung des Naturschutzgebietes Neeracher Ried bis nach Zweidlen (Einbezug des Gebietes auf dem Tiefenlager). *</i>	42
145	Einen Pumptrack im Wehntal bauen	42
168	Abstimmungsmöglichkeit für die deutsche Bevölkerung.	42
100	Abstimmung auf Bezirksebene	42
196	<i>Zuglinie fuer Stadel und Neerach*</i>	40
99	Kantonale Abstimmung	39
179	<i>Tunnel durch die Lägern für Bahn (Niederweningen-Würenlos) und Strasse (Niederweningen-A1Wettingen) *</i>	38
199	<i>Bushaltestelle Raat mit Sitzbank und Wind-Wetterschutz ausbauen*</i>	38
186	<i>Effiziente und staufreie Strasseninfrastruktur*</i>	38
190	<i>Erschliessung der Wohngebäude verursacherkonform*</i>	38
197	<i>Neue Gewerbezon en*</i>	38
204	<i>Deutsche Gemeinden gleich wie schweizer Gemeinden einbinden und werten. *</i>	38
188	<i>Bauzonen für Wohnraum abschaffen*</i>	37
16	Ein Baustop	37

8	Freizeitpark mit Wasserskilift	36
21	Radioaktive Abfälle exportieren und kein Lager bauen	36
11	Freizeitpark mit Pferden	34
203	<i>Bahnverbindung auch nach Deutschland von Wasterkingen aus*</i>	33
195	<i>Autobahnanbindung fuer Stadel & Neerach*</i>	33
187	<i>Genügend Gratis-Parkplätze für Besucher*</i>	33
200	<i>Entwicklung nach "Innen" anstatt nach "Aussen" - Innere Entwicklung*</i>	33
118	Keine Fussballplätze	32
45	Fitnessstudio im Surbtal	31
189	<i>Heimatschutzvorschriften minimieren*</i>	31
19	Filmförderung für die Region	28
15	Keine weiteren Neuzuzüger	28
37	Schweizer Kinder in Kinderbetreuung nach Deutschland dafür Schweizer Ärzte für Deutsche öffnen	26
65	Ein Golfplatz	25
201	<i>Ein Strassentunnel von Boppelsen aus*</i>	22
104	Treffpunkt für Auto- und Motorradfans bauen.	10
209	<i>Tunnelverbindung Stadel - Bachs, womit der Stadlerberg entlastet wird und die beiden Gemeinden einander näher bringt.*</i>	0
216	<i>Strassen vor dem Schulhaus Mammutwis sperren für Autos*</i>	0
221	<i>öde Steingärten verbieten*</i>	0
223	<i>bein Neubauten Solarbedachtung als obligatorisch ernennen*</i>	0
225	<i>Gemeindeblatt auf 100 Altpapier (blauer Engel) drucken*</i>	0
218	<i>ein Jugendzentrum etablieren, welches nicht unter der Erde liegt*</i>	0
222	<i>Friedhof Niederweningen biodivers aufwerten*</i>	0
212	<i>Verkehrsschwellen in allen Wohngebieten*</i>	0
213	<i>Gratis GA für alle die kein Auto besitzen*</i>	0
214	<i>(Mehr) Deutschschulung für Asylbewerberinnen*</i>	0
207	<i>Atomüll soll an Ort, wo weniger Leute als in Nördlich Lägern wohnen.*</i>	0

208	Müll hervorholbar lagern (neue Verfahren gegen Strahlung) *	0
210	Solarenergiehürden abbauen, auch in der Kernzone*	0
211	Velowege durchgehend führen*	0
215	nur jede zweite Strassenlaterne in Wohnzonen nutzen*	0
217	keine Fahrzeuge auf Schulhausplätzen parkieren lassen*	0
219	Avec zu gunsten von Migros/Ino schliessen*	0
220	4 autofreie Sonntage im Jahr*	0
224	Steuerbelastung massiv erhöhen für schwere (zB Tesla) Elektro und andere Autos*	0

Auswertung Frage 5: Welche Projekte machen unsere Region zukunftsfähig?

Top-Inputs (Obere 20% aller Beiträge)		
ID	Beiträge	Nutzen-score
(1) 252	Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen und optimieren	86
85	Gute Rahmenbedingungen für Einwohner (Ärzte, Schulen, Verkehrskonzepte, etc.) BEVOR mehr Einwohner einziehen.	75
317	Allen Menschen, gleiche Möglichkeiten geben. *	75
75	Sichere alltagstaugliche Velowege, bsplw. Schnellwegenetz zwischen den Dörfern. *	74
100	Flugbewegungen ab 22.00h Richtung Norden, stark reduzieren.	73
136	Bewusste Pflanzung von Bäumen wo möglich. Es wird immer heisser.	73
307	Sicherheit*	73
75	Wohnen im Alter für nicht Pflegebedürftige Menschen.	72
172	Steuerentlastung für direkt betroffene Gemeinden	72
33	Gute ÖV Verbindungen	71
117	Umfahrung Eglisau endlich realisieren	71
306	Pflege vom Ortsbild*	71
309	Regelmässige Gesundheits-Vorsorge-Check der umliegenden Bevölkerung, auf Umwelteinflüsse, Luft-,Lärm- Strahlenbelastungen. *	71

24	Förderung der Wasserqualität	70
47	Attraktive Infrastruktur	70
135	Alle Abwärme besser nutzen. Z.Z. verpufft noch zu viel Energie ungenutzt, z.B. bei Kraftwerken und Verbrennungsanlagen.	70
269	Der Schutz vor Radioaktivität muss gewährleistet sein	70
112	Energie des Tiefenlagers nutzen	68
312	<i>Projekte, die das lokale Miteinander und die Gemeinschaft fördern*</i>	68
298	<i>Die Natur respektieren ohne Massentourismus*</i>	67
248	Den Wert des Landwirtschaftslandes schätzen und entsprechend schützen - Fruchtfolgeflächen lassen sich nicht so einfach ersetzen.	66
17	Naturbelassene Gegend	65
21	Stärkung ökologischer Infrastruktur	65
32	Mit regionalen Firmen arbeiten	65
34	Zusammenarbeit der Gemeinden	65
49	Attraktive Steuerbedingungen	65
130	Um den Standortnachteil durch das Tiefenlager auszugleichen, fordern wir Investitionen in die Region.	65
243	Vorbildliche Region in Sachen Biodiversität und Nachhaltigkeit werden.	65
134	Nur Projekte unterstützen die die Umwelt und Natur nicht belasten.	64
156	Abgeltungszahlungen an die Infrastrukturgemeinden dürfen nicht zur Kürzung des Steuerkraftausgleiches führen.	64
173	Entschädigung Minderwert Liegenschaften	64
175	Förderung der Entwicklung von Kernkraftenergie aus alten Brennstäben (Recycling, daran wird bereits geforscht)	64
203	Die grüne "Oase" Zürcher Unterland-Zuzibiet-Buchberg-Rafzerfeld-Schaffhausen-Hohentengen schützen	64
271	Dialog mit der Bevölkerung, damit sie ihre Bedürfnisse kundtun können	64
53	Weniger Fluglärm Abflugschneise Nordwest.	63
150	Investitionen Umwelt und Energie	63

223	Alternative prüfen: Neuen Reaktor bauen, welcher einen Grossteil der restlichen Radioaktivität nutzt.	62
251	Grenzüberschreitende Abwasserreinigungsanlage zukunftsfähig machen	62
282	<i>Gesundheitsförderung grenzüberschreitend. Keine Einschränkungen für Grenzregion auch Ärzte in der Schweiz aufzusuchen.*</i>	62
23	Biodiversität Im Siedlungsraum fördern	61
51	Regionalkonferenz 2030+: Gute Zusammenarbeit in der Region auch in Zukunft weiterpflegen und so die Region als Ganzes stärken.	61
76	Angebote für 60+	61
Gute Inputs (Mittlere 50% aller Beiträge)		
27	Landwirtschaftsflächen erhalten	60
43	Wirtschaftliche Nebeneffekte wie Kiesausbeutung, Betonwerke, Depo- nien usw. klar definieren	60
164	Ausbau und systematische Pflege von Naherholungs- und Natur- schutzgebieten (z.B. Renaturierung Glatt von Bülach bis Glattfelden)	60
171	Bezahlbarer Wohnraum	60
219	Überregionale Gesundheitsangebote und medizinische Betreuung	60
305	<i>Attraktivität steigern durch weniger "Bauruinen"*</i>	60
289	<i>Die Regionalkonferenz muss näher an die Bevölkerung.*</i>	59
296	<i>Zweite Rheinbrücke bei Waldshut für LKW Zoll bauen.*</i>	59
179	Freizeitangebot ausbauen und verbessern (Schwimmbäder, Ver- einsinfrastruktur, Jugendclubs, Spielplätze, Feuerstellen etc.)	58
218	Workshops und Angebote für Nachhaltige Bepflanzung, Gestaltung und Pflege anbieten	58
220	Reduzierung Verkehrslärm	58
284	<i>Bauliche Trennung von Strassen und Velowege zur Erhöhung der Verkehrssi- cherheit.*</i>	58
310	<i>Studien zu Umwelteinflüssen, Luft-,Lärm- Strahlenbelastungen.*</i>	58
4	Gründung eines Forschungsinstituts für Energie	57
22	Ausgleichsflächen für die Betroffenen Landwirte in Unmittelbarer Nähe schaffen!	57

88	Bevölkerungswachstum in der Region bremsen	57
105	Bülach: Zentrale Sammelstelle einrichten für ALLE Abfälle: Papier, Karton, Glas, Metall, Elektro, Öle, . . .	57
133	Noch mehr frühzeitige und offene und ehrliche Information über anstehende Grossprojekte	57
158	Infrastrukturerweiterungen (Kläranlage, Wasser, Energie und Abfall) sind durch die Verursacher zu tragen.	57
165	Spinnerei Bülach Jakobstal: Abbruch, neue Badi und Bau des Rad- und Gehweges entlang der Glatt.	57
227	Förderung Gebäude- und Ortskühlung durch Begrünung. Ausrichtung Gebäude an Wind, um keine Stauwärme zu erzeugen.	57
187	Nutzung der Brennstäbe verbessern, statt vergraben	56
11	Radfahr-Wege ausbauen.	55
84	Regenerative Landwirtschaftsprojekte	55
114	Unternehmen für Kreislaufwirtschaft fördern	55
37	Forschungsstandort Kreislaufwirtschaft	54
116	Direkte Verbindung Wehntal-Limmattal mit Strassen- & Bahntunnel unter der Lägern	54
176	Offene Informationen über die (vohandene oder nicht vorhandene) Strahlenbelastung an der Oberfläche. Offen und ehrlich.	54
215	Bahnverbing Basel Winterthur reaktivieren	54
221	Weiternutzung von hoch-/mittelradioaktivem Material, wenn nötig auch im Ausland. Falls nötig mit Rücknahmegarantie, wenn verwertet	54
295	<i>Grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor allem bei Verkehr, ÖPNV, Betreuung und ärztliche Versorgung *</i>	54
20	Biodiversitätsflächen in gleicher Dimension wie das geplante Tiefenlager schaffen	53
28	Ghettobildung in Dörfern und Städten verhindern.	53
40	Risiken und Nachteile eines Tiefenlagers klar definieren	53
81	Erweiterung / Auf Besserung der Troittors und Zebrastreifen, um die Sicherheit und Mobilität zu erhöhen	53
1	Planungsnetzwerk Nördlich Lägern: Austauschplattform für Behörden und Bürgerinnen und Bürgern	52

31	Objektive Information der Bevölkerung über die Technik und Funktion der neuesten Kernkraftwerkstypen.	52
77	Erweiterung der Angebote / Aktivitäten für Jugendlichen	52
83	Schmetterling- und Bienenkorridor Nördlich Lägern	52
131	Bezahlbare und optisch an die ländliche Lage angepasste Mehrfamilienhäuser mit Grünfläche.	52
157	Aushub für das Tiefenlager ist in unmittelbarer Nähe des Standortes zu deponieren. Keine Lastwagentransporte aus der Gemeinde Stad	52
182	ÖV über die Grenzen hinweg.	52
204	Halbstundentakt in ganze Region (Bus) auch in Randstunden, Samstagen UND Sonntagen	52
266	Einführung Monitoringsystem zur Erfassung von Erkrankungen, die im Verdacht stehen, durch Niedrigstrahlung verursacht zu werden.	52
2	Netzwerk Gesundheit: Austauschplattform für alle Betroffenen	51
5	Partnerschaften mit Universitäten	51
48	Keine Lasten an künftige Generationen übertragen	51
91	Bahnverbindung Zweidlen/Glattfelden (540) nach Bülach wenn nicht sogar bis Flughafen Zürich erweitern.	51
210	Gesamtheitliche, regionale Planung (von Weiach/Glattfelden bis Neeracherried) mit entsprechend höherer Strahlkraft	51
212	Gesamtheitlicher Blickwinkel über den Tellerrand hinaus	51
19	Bestehende Infrastrukturen erhalten und finanziell unterstützen z B Sportanlage Erlen Dielsdorf	50
25	Einschränkung von Pestiziden und Herbiziden in privaten Gärten	50
126	Kulturräume - Treffpunkte für Jung und Alt	50
262	Digitalisierung wie Smart City zugunsten der Bevölkerung vorantreiben (Daten und Dienstleistungen sind online verfügbar)	50
277	<i>Die Digitalisierung weiter ausbauen und fördern.*</i>	50
315	<i>Schulen*</i>	50
14	Start-Up Förderung	49
3	Gründung internationale Hochschule für Energie	48
152	Investitionen in Quantentechnologien	48

169	Mehr Tagesschulen	48
261	Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität erweitern	48
288	<i>Dafür sorgen, dass Lastwagenverkehr weniger wird.*</i>	48
95	Förderung von Kernkraftwerke	47
115	Hochrheinautobahn endlich bauen	47
257	Integrationsmanagement optimieren	47
259	Mobilfunknetz auf der deutschen Seite verbessern	47
72	Enger Grenzüberschreitender Dialog auf Bürgerebene	46
154	Netzwerk Zukunftsorte: Förderung lokaler und geimwohlorientierter Wirtschaft	46
168	Für jede Siedlung Einkaufsmöglichkeiten in Fussdistanz	46
181	Baubruchige Gebäude, die unter Denkmalschutzstehen müssten neu saniert und zum Wohle der Gemeinden genutzt werden	46
183	Kulturveranstaltungen über die Grenzen hinweg.	46
260	Freibäder modernisieren	46
301	<i>Bessere Verkehrsinfrastruktur (Autobahnanschluss / Zuglinie)*</i>	46
303	<i>Tiefe Steuern ziehen Firmen und gut ausgebildete Leute an*</i>	46
82	Gebäuden schöner zu bauen, um die psychische Gesundheit zu stärken und um die Attraktivität der Region zu stärken (Tourismus, use)	45
89	Anwendung aktueller Zuwanderungsgesetze	45
211	Projekte sollen in der Ausstrahlung einen Kontrapunkt zum Tiefenlager setzen.	45
263	Sicherheit kommt vor radioaktiven Nukliden und Bewusstsein über die Langzeitverantwortung.	45
209	Einen Themenweg in Niederweningen (oder anderer Gemeinde) mit QR-Infotafeln zur Geschichte des Dorfes.	44
217	Busverbindung DE-CH und umgekehrt etablieren, besonders in kleinen Gemeinden.	44
147	<i>Gründung einer Mitmach-Regionen, jeder darf seine Ideen bei Workshops einbringen.*</i>	44

* (Noch) nicht final abschätzbare Nutzen-Scores: Diese Eingaben sind erst kurz vor Abschluss der Umfrage eingegeben worden und haben weniger Duelle durchlaufen

294	<i>Pumptrack Kinder/Teenie. Bewohner der Gegend von morgen. Warum nicht jetzt ein Zeichen setzen mit Begegnungszone für Generationen*</i>	44
302	<i>Zonen für Techfirmen erschliessen und entsprechend fördern (Steuererlass)*</i>	44
71	Interkantonale Gemeindefonferenz zur Förderung und Vermarktung der Region	43
101	Keine neue Projekte, da noch gar nicht entschieden ist, wo das Endlager Schlussendlich sein wird! Sich nicht damit abfinden!!!	43
128	Mehr Sicherheit für die Kinder im Schulbus! Kitas	43
153	Investitionen in Medizintechnik	43
189	Busverbindung Glattfelden - Bülach - Flughafen Zürich (nach Abschluss des Hardwaldes)	43
279	Ausbau grenzüberschreitender ÖPNV, insbesondere für die Schüler.	43
280	<i>Siedlungsgebiete mit schlechter Internetverbindung (Gebiet Hasli in Stadel) an heutige Standards anpassen*</i>	43
297	<i>Natur mit Wissenschaft und Ideen ohne Kommerz in Einklang bringen*</i>	43
11	<i>Keine weiteren Einzonunen für unsinnige Lagergebäude wie in Rafz*</i>	43
Weitere Inputs (Untere 30% aller Beiträge)		
7	Weitere Aktivitäten für Kinder	42
18	Sonnenkollektoren an Hügeln.	42
38	Gemeindefusionen	42
78	Linie 535 (Bülach-Oberglatt) auf einem 30-Minuten Takt umstellen	42
86	Wissenschaftler pro/contra anhören. Nagra soll keine Propaganda mehr machen dürfen.	42
102	ÖV Verbindung Neerach - Dielsdorf Erlen - Zentrum erschaffen	42
143	Schulgebäude erweitern und modernisieren, bspw. in Hohentengen	42
160	Non Stop Bus Verbindung Bülach Bahnhof - Flughafen	42
208	Eine Pflanzen- und Sämereienbörse damit Hobbygärtner*innen ihre Gartenschätze austauschen können.	42
247	Besucherzentrum begrünen	42
13	Forschungsanlage für Kernenergie	41
66	Attraktionen am und über dem Wasser	41

92	Zusammenarbeit in verschiedenster Form mit Bülach	41
93	Zufahrt nach Glattfelden verbessern (Hardwald)	41
111	Reduzieren der Bautätigkeit	41
141	Kindergärten in der Region zukunftsfähig machen. Bspw. in Lienheim	41
159	Autoverkehr in Wohngebieten stark beschränken (Glasi, Guss etc.)	41
122	Tempo 30 in Ortschaften	40
225	Atommüllanlieferung per Bahn und Infrastruktur so bauen, dass auch Personenverkehr möglich ist (Bahnanschluss ab Haberstal)	40
254	Grenzüberschreitendes Sportleistungszentrum in der Region bauen	40
322	<i>Öffentliche Immobilien begrünen an Mauern und Umgebung*</i>	40
80	Förderfond für Kinderbetreuung	39
103	Nachtbusse z.B. Linie 510 auch zurück Richtung Oberglatt führen nicht nur Oberglatt nach Kaiserstuhl	39
258	Rheintalbahn auf der deutschen Seite etablieren und mit dem Schweizer Bahnnetz verbinden	39
26	Coworking Space mit Kinderbetreuung	38
30	Planung Freizeit Möglichkeiten am See	38
45	Zukunft ohne Atommüll ist eine saubere Zukunft	38
113	Den Druck auf den Ausbau erneuerbarer Energien erhöhen – und deshalb alle Schweizer Atomkraftwerke bis 2035 abschalten.	38
180	Abbruch der Bau-Brandruine in Steinmaur - alte Mühle	38
268	Gute Busverbindungen auch nach Dielsdorf	38
142	Gemeindeeinrichtungen wie Bürgerhäuser und Gemeindehallen bauen und modernisieren	37
207	Einen Sinnespfad für das Wehntal (ähnlich wie der im Fricktal).	37
36	Autobahnanschluss	36
94	Ein Park für Junge schaffen (statt z.B. ständig vor dem Coop in Bülach zu "abhängen")	36
107	Wer keine Schulkinder mehr hat Befreiung von Schulsteuerabzug	36
65	Kletterwald	35
161	531 Bus Taktung zu Stosszeiten weiter erhöhen	35

192	Rheinufer Aufwertung mit Surfkana l und Badeplätzen!	35
213	Grosser Park ind Ride-Parkplatz direkt an der Grenze mit Shuttlebus-Verkehr zu den Bahnhöfen	35
216	Grenzüberschreitende Freizeitaktivitäten oder -parks	35
300	<i>Bessere Umfahrung Neeracherried*</i>	35
67	Lukratives Angebot für Neuzuzüger: Schöne Wohnungen	34
118	Kein Mega Logistikzentrum von Galaxus im Rafzerfeld	34
79	Einen Regionalen Jugendparlament zu gründen, um die Bedürfnisse der Jugend herauszufinden	33
104	Idee "verkehrsfree Innenstadt Bülach" weiter verfolgen	33
318	<i>"Glatttalbahn" nach Bülach verlängern (Kloten, Rüti, Winkel, Bachenbülach)*</i>	33
73	Breiter Widerstand gegen neue AKW. Vermeidung von weiteren Entsorgungsproblemen und Tiefenlagern führt zu attraktiver Region.	32
108	Postautokurse informativer Beschriften (ROUTE)	32
286	<i>"DörfliBus", der naheliegende Ortschaften auf der Hauptverkehrsachse besser verbindet. So lassen sich kleine Geschäfte nieder.*</i>	32
9	Kulturgüterarchiv im Tiefenlager.	31
98	kein Atommüllendlager in der Region	31
274	Langsamverkehr mit Verkehrsregeln und Vortrittsrechten priorisieren*	30
106	Oberglatt/Hofstetten mit gut gesicherten Schulwegen	29
151	Investitionen in KI	27
64	Migros in Glattfelden	25
255	Sozialen Wohnungsbau in Deutschland fördern	25
97	wer Kinder hat sollte keine Schulsteuer Zahlen.	24
246	Skulpturenpfad entlang Transportstrecke radioaktive Abfälle	24
285	<i>Direktere Postbus-Verbindungen zu den S-Bahnhöfen (Rüdlingen/Buchberg - Hüntwangen/Wil)*</i>	21
316	<i>Verkehr*</i>	20
185	Kirchliche Veranstaltungen fördern	17
256	Flüchtlingsunterkünfte nach Bedarf bauen	17

299	<i>Keine Umfahrung Neeracherried*</i>	13
60	Ein Golfplatz erbauen	7
323	<i>möglichst wenig machen, die Region in Ruhe lassen.*</i>	0
325	<i>Strukturverbesserung unserer Region Entwicklungsprozess Ländlicher Raum (ELR) info@blw.admin.ch*</i>	0
326	<i>Grenzübergreifend eine Region bilden, zusammen arbeiten*</i>	0
327	<i>Anschluss ans Limmattal mit Tunnel unter der Lägern*</i>	0

A 2. Auflistung der qualifizierten Projektideen

Qualifizierte Projektideen aus Frage 1		
ID	Beiträge	Nutzen-score
20	Mit Hochschulen zusammenarbeiten; Nördlich Lägern für Studien/Studierende etablieren. Hier wird die Wissenschaft "angefasst".	75
175	Begegnungszentrum schaffen, um die Identifikation mit dem einzelnen Dorf / Region zu stärken	81
73	Naturreservat "Nördlich Lägern" mit Fokus Biodiversität, Freizeitparks, Lernpfaden, unterirdischen Ausstellungen zu Boden etc.	81
128	Mehr grenzüberschreitende Events wie z.B. die Kulturnacht	69
24	Naturpark Zwischenlager schaffen	66
29	Geschichts-/Erkundungswanderweg	66
93	Schaffung von Kultur- (Musik, Malen, Lernen etc.) und Sportprojekten speziell für benachteiligte Kinder und Jugendliche.	63
120	Musikveranstaltungen/Life-Konzerte	62
69	Jährlicher Markt mit regionalen Produkten auf dem Areal des Tiefenlagers	61
111	Diskussionsrunden, die sich der Region, ihrer Geschichte und Entwicklung widmen	59
174	Ein Festival gründen (Musik, Filme, etc.)	57
22	Alle 5 Jahre ein Nagra Dorffest mit Open-Air-Musik durchführen, welches für die Anliegergemeinden organisiert wird	56
88	Botanischer Garten	56
70	Regionaler Kulturförderfonds einrichten	55
138	Ein attraktives Info-Zentrum in Stadel bauen und selbst betreiben	51
23	Skulpturensparierweg	50
56	Regelmässig Künstler aus verschiedenen Sparten einladen, um in der Region Kunst zu schaffen	49
17	Internationales Folklore-Festival in verschiedenen Gemeinden	48
15	Rock-Musik-Open-Air-Festival	47

84	Grössere Rheinbadi in Eglisau	45
61	Aus dem Tiefenlager-Aushub in Steinmaur einen Pumptrack bauen	45
1	Öffentlicher Wettbewerb mit Suche nach neuem Namen für die "Region Nördlich Lägern"	44
171	Hybride (digital und analoge) Plattform für die Region, die alles Spannende aus der Region zeigt (z.B. Events)	43
87	Mountainbike-Downhillpfad	40
18	Lokaler Literaturwettbewerb	39
164	Tiefenlager-Campus als ideologiefreie Bildungsstätte zur Förderung fortschrittlicher und sicherer Kernenergie	35
108	Einen internationalen Kletterpark und Seilpark über dem Rhein	35
163	Internationales Konferenzzentrum mit Freizeitpark	35
139	Vergnügungspark	33
5	Kunstwettbewerb für Denkmal	32
6	Kunstwettbewerb für Landmark	31
2	Taufname "Haberstal" auf einem Schienenfahrzeug der SBB	30
9	Kunstwettbewerb für Schlössliwand	29
3	Taufname "Haberstal" auf einem Schienenfahrzeug der ZVV	29
7	Kunstwettbewerb für Sorgensäule	27
74	Internationales Museum für digitale Kunst	25
8	Kunstwettbewerb für öffentliche Klagemauer	24
4	Haberstal Gemeinschaftsgrab mit Urnen aus Edelstahl	9

Qualifizierte Projektideen aus Frage 2		
ID	Beiträge	Nutzen-score
18	Anreize für Ressourceneffizienz: Förderung von lokaler Kreislaufwirtschaft	73
108	Digitale, laufend aktualisierte Plattform über Events, Sehenswürdigkeiten, Kultur und Sport in der Region	70
117	Preis für nachhaltige Landwirte, welche die Umwelt wenig belasten und keine Tiere ausbeuten	66
77	Gemeinsame Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen mit eigenem Branding und Treue-Programm. Rabatte und Belohnungen	63
104	Ein regionaler Naturpark mit kontrollierter Kommerzialisierung aufbauen.	62
1	Digitaler Marktplatz: Online-Plattform für lokale Produkte mit Bezahlapp und Rabatten	62
110	Forschungsbibliothek und Datenarchiv zu Kernenergie und Atommüll in Europa	61
151	Innovationshub lancieren	60
4	Branding und Gütesiegel für lokale Einkäufe	59
94	Naturgarten oberhalb des Tiefenlagers	58
152	Start-up Förderung mit Co-Working, Mentoring-Pool, etc.	57
2	Vermarktung Tiefenlager-Nebenprodukte: Nutzung der Nebenprodukte aus dem Bau	54
57	Eco-Adventure-Park: Seilpark, Barfusspfad, Klangweg, Seilrutsche usw.	53
7	Besucherzentrum als Kulturstandort etablieren	53
95	Infocenter mit gratis Getränken und Live Bilder von der Baustelle	52
138	Lokale Bauern bieten Lieferung von Bio Korb an (Gemüse, Obst, Fleisch)	50
51	Pop-up Store in der Altstadt in dem neue Unternehmensideen ausprobiert werden können. (ZB Gewinner von jährlichem Wettbewerb).	49
17	Bürogemeinschaft für Selbständige	44
13	Start-Up-Inkubator auf dem Areal des Tiefenlagers	42
52	Jedem Haushalt vierteljährlich lokalen Bio-Gemüse-Korb schenken.	36
118	Preis für Firmen mit tierleidfreien Alternativen	36
33	Biergarten nach bayerischem Vorbild für Lage und Angebot	35
3	Stadler Ziegel als Souvenir aus Opalinuston aus dem Tiefenlager-Bau	33
149	Cool wäre ein Infozentrum in Stadel, wenn schon, dann da wo's hinkommt - und eines kommt sowieso!	33

76	Konditorei-Spezialität "Haberstaler" (Guetzli) vermarkten.	30
54	AirBnB Baumhäuser in regionalen Wäldern.	26
115	Am Standort des Tiefenlagers ein aussergewöhnlich schönes, weit-herum sichtbares Kunstwerk erschaffen lassen.	26
75	Bier-Spezialität "Tiefen-Lager" vermarkten.	25

Qualifizierte Projektideen aus Frage 3		
ID	Beiträge	Nutzen-score
100	Grenzüberschreitende Infoveranstaltung verbunden mit Freizeitaktivitäten	77
14	Ehrliche Langzeitanalyse Bodenqualität früherer Tiefenlager	76
20	Mit Hochschulen zusammenarbeiten; Nördlich Lägern für Studien/Studierende etablieren. Hier wird die Wissenschaft "angefasst".	75
50	Projektwoche Tiefenlager: Schülerinnen denken gemeinsam über Lösungen, Probleme und Chancen nach.	73
83	Informationszentrum ähnlich wie in Finnland	70
19	Region Zürich Unterland entwickeln und stärken, ggf. als Brand etablieren. Hier entsteht der neue Hotspot der Schweiz - und Europa	69
2	Social Media & Website: Online-Präsenz zur Entwicklung des Tiefenlagers	67
106	Simulieren, was Einwohner am geplanten Standort des Tiefenlagers in 100 Jahren über das Tiefenlager denken.	65
3	Erlebnis- und Informationspfad rund um das Tiefenlager als neue Freizeitattraktion	64
5	Lehrmaterialien für Schulen und Kindergärten (Modelle, Puzzle etc.)	62
164	Themenpfad zur Interessenweckung und -aufklärung	61
7	Langzeit-TV-Dokumentation.	54
47	Mit bekannten Youtubern ein unabhängiges Video produzieren. (Junge Menschen erreichen und zur Diskussion anregen.)	47
99	Gamekonzept mit Tiefenlager in Nördlich Lägern (Simulation)	45
51	Filmwettbewerb für studierende Regisseurinnen	37
181	Bikepark eröffnen für die Umgebung	29

Qualifizierte Projektideen aus Frage 4		
ID	Beiträge	Nutzen-score
161	Biodiversität fördern	86
159	Themenwege erstellen	83
154	Förderprogramm für mehr Natur im Siedlungsraum	79
3	Gründung Naturpark mit Waldreservat	74
4	Gründung Naturpark mit Naturschutzgebiet	74
108	Neu angelegte Naherholungsgebiete (z. B. Baggersee, etc.)	67
111	Areal rund um Tiefenlager wird zum Botanischen Garten mit Freizeitpark und Gastronomie. Biodiversitäts-Insel und Vorzeigeobjekt.	67
82	Mehr Sitzbänke im ganzen Gebiet.	64
9	Freizeitpark mit Rhiibadi	64
10	Freizeitpark mit Velowegen	63
6	Gründung Naturpark mit Ranger Dienstleistungen	62
5	Gründung Naturpark mit biodiversen Leuchttürmen	61
147	Naturpfad	58
7	Freizeitpark mit Seilpark	57
171	Grenzüberschreitende Veranstaltungsplattform aufbauen	57
1	«Nördlich Lägern lädt ein»: Jährliches Festival mit Betreibern eines Besucherzentrums	56
23	Vitaparcours mit Tierpark	54
92	Evtl. Ausbau Bike Trail Netz (mit Mountainbike Trails).	53
36	Gemeinschaftsgarten Nördlich Lägern	53
34	Beim Stadler Turm einen kleinen Kiosk oder Imbiss einrichten, damit Besucher sich spontan verpflegen können.	52
40	Besucher-Informationszentrum	50
137	Naturgarten oberhalb des Tiefenlagers mit Gratis-Produkten für die Besucher	46
43	Biergarten	46
132	Grenzüberschreitende Landesgartenschau, 2 Länder - 3 Kantone (mit Baden Württemberg 4)	46

146	Openair	45
2	Besucherzentrum für Erinnerungskultur als architektonisches Bau- denkmal	45
12	Freizeitpark mit Wegen für E-Rollator	44
75	Grosses Sportzenter inkl. Beach Volleyball	43
176	Erweiterung des Naturschutzgebietes Neeracher Ried bis nach Zweid- len (Einbezug des Gebietes auf dem Tiefenlager).	42
145	Einen Pumptrack im Wehntal bauen	42
8	Freizeitpark mit Wasserskilift	36
11	Freizeitpark mit Pferden	34
45	Fitnessstudio im Surbtal	31
19	Filmförderung für die Region	28
218	ein Jugendzentrum etablieren, welches nicht unter der Erde liegt	0
222	Friedhof Niederweningen biodivers aufwerten	0

Qualifizierte Projektideen aus Frage 5

ID	Beiträge	Nutzen- score
136	Bewusste Pflanzung von Bäumen wo möglich. Es wird immer heisser.	73
112	Energie des Tiefenlagers nutzen	68
271	Dialog mit der Bevölkerung, damit sie ihre Bedürfnisse kundtun kön- nen	64
23	Biodiversität Im Siedlungsraum fördern	61
51	Regionalkonferenz 2030+: Gute Zusammenarbeit in der Region auch in Zukunft weiterpflegen und so die Region als Ganzes stärken.	61
219	Überregionale Gesundheitsangebote und medizinische Betreuung	60
179	Freizeitangebot ausbauen und verbessern (Schwimmbäder, Ver- einsinfrastruktur, Jugendclubs, Spielplätze, Feuerstellen etc.)	58
218	Workshops und Angebote für Nachhaltige Bepflanzung, Gestaltung und Pflege anbieten	58
4	Gründung eines Forschungsinstituts für Energie	57
11	Radfahr-Wege ausbauen.	55
84	Regenerative Landwirtschaftsprojekte	55

37	Forschungsstandort Kreislaufwirtschaft	54
20	Biodiversitätsflächen in gleicher Dimension wie das geplante Tiefenlager schaffen	53
1	Planungsnetzwerk Nördlich Lägern: Austauschplattform für Behörden und Bürgerinnen und Bürgern	52
83	Schmetterling- und Bienenkorridor Nördlich Lägern	52
2	Netzwerk Gesundheit: Austauschplattform für alle Betroffenen	51
5	Partnerschaften mit Universitäten	51
262	Digitalisierung wie Smart City zugunsten der Bevölkerung vorantreiben (Daten und Dienstleistungen sind online verfügbar)	50
14	Start-Up Förderung	49
261	Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität erweitern	48
154	Netzwerk Zukunftsorte: Förderung lokaler und heimwohlorientierter Wirtschaft	46
183	Kulturveranstaltungen über die Grenzen hinweg.	46
209	Einen Themenweg in Niederweningen (oder anderer Gemeinde) mit QR-Infotafeln zur Geschichte des Dorfes.	44
71	Interkantonale Gemeindegemeinschaft zur Förderung und Vermarktung der Region	43
208	Eine Pflanzen- und Sämereienbörse damit Hobbygärtner*innen ihre Gartenschätze austauschen können.	42
247	Besucherzentrum begrünen	42
254	Grenzüberschreitendes Sportleistungszentrum in der Region bauen	40
80	Förderfond für Kinderbetreuung	39
26	Coworking Space mit Kinderbetreuung	38
207	Einen Sinnespfad für das Wehntal (ähnlich wie der im Fricktal).	37
94	Ein Park für Junge schaffen (statt z.B. ständig vor dem Coop in Bülach zu "abhängen")	36
65	Kletterwald	35
216	Grenzüberschreitende Freizeitaktivitäten oder -parks	35
79	Einen Regionalen Jugendparlament zu gründen, um die Bedürfnisse der Jugend herauszufinden	33
108	Postautokurse informativer Beschriften (ROUTE)	32
9	Kulturgüterarchiv im Tiefenlager.	31
246	Skulpturenpfad entlang Transportstrecke radioaktive Abfälle	24

A 3. Auflistung aller Hinweise

Bildung		
ID	Beiträge	Nutzen-score
72	Die nächste Generation abholen - unser Zukunft muss schon in der Schule informiert werden!	90
30	Investitionen in Schulen 72 60 72	72
158	Schulen stärken	68
159	Ausbildungen unterstützen	67
149	Übernahme der Kosten von Schulreisen, wenn sie in der Region stattfinden	51
145	<i>Schulen müssen frühzeitig Wissen vermitteln, um Spezialisten in den benötigten Gebieten auszubilden (Engineering/Tech/Nuklear etc.) *</i>	50
152	Investitionen in Quantentechnologien	48
169	Mehr Tagesschulen	48
143	Schulgebäude erweitern und modernisieren, bspw. in Hohentengen	42
13	Forschungsanlage für Kernenergie	41
141	Kindergärten in der Region zukunftsfähig machen. Bspw. in Lienheim	41
214	<i>(Mehr) Deutschschulung für Asylbewerberinnen</i>	0
72	Die nächste Generation abholen - unser Zukunft muss schon in der Schule informiert werden!	90
30	Investitionen in Schulen 72 60 72	72
158	Schulen stärken	68
159	Ausbildungen unterstützen	67
149	Übernahme der Kosten von Schulreisen, wenn sie in der Region stattfinden	51
315	<i>Schulen</i>	50
145	<i>Schulen müssen frühzeitig Wissen vermitteln, um Spezialisten in den benötigten Gebieten auszubilden (Engineering/Tech/Nuklear etc.)</i>	50
152	Investitionen in Quantentechnologien	48
169	Mehr Tagesschulen	48

143	Schulgebäude erweitern und modernisieren, bspw. in Hohentengen	42
13	Forschungsanlage für Kernenergie	41
141	Kindergärten in der Region zukunftsfähig machen. Bspw. in Lienheim	41
214	<i>(Mehr) Deutschschulung für Asylbewerberinnen</i>	0
72	Die nächste Generation abholen - unser Zukunft muss schon in der Schule informiert werden!	90
30	Investitionen in Schulen	72
158	Schulen stärken	68
159	Ausbildungen unterstützen	67
149	Übernahme der Kosten von Schulreisen, wenn sie in der Region stattfinden	51
315	<i>Schulen</i>	50
145	<i>Schulen müssen frühzeitig Wissen vermitteln, um Spezialisten in den benötigten Gebieten auszubilden (Engineering/Tech/Nuklear etc.)</i>	50
152	Investitionen in Quantentechnologien	48
169	Mehr Tagesschulen	48
143	Schulgebäude erweitern und modernisieren, bspw. in Hohentengen	42
13	Forschungsanlage für Kernenergie	41
141	Kindergärten in der Region zukunftsfähig machen. Bspw. in Lienheim	41
214	<i>(Mehr) Deutschschulung für Asylbewerberinnen*</i>	0

Energie-Null		
119	Zuschüsse für baubiologisch hochwertige und Energieverbräuche 84 minimierende Haussanierungen	84
120	Zuschüsse für die Installation von PV-Anlagen und Stromspeichersystemen bei privaten Gebäuden	82
91	Wir fördern erneuerbare Energien und andere umweltfreundliche Technologien	73
Freizeit und Erholung		
116	Gemeinden sollen massvoll wachsen, Natur und Landschaft schonen. Die kommende Generation wird uns dankbar sein.	90
81	Mehr einfache Restaurants mit gutbürgerlicher Küche, wo man die ganze Woche auch am Nachmittag essen kann.	74
74	Angebote für 60+	73
298	<i>Die Natur respektieren ohne Massentourismus</i>	67
124	Gute Ausflugs-Restaurants (durchgehend Mo-So) mit Rheinblick und Badeanstalt	65
93	Sportanlagen in der Region unterstützen	65
115	Freizeitangebote für die Bewohner	59
144	Kein Funpark	55
60	Mehr Ausgangsmöglichkeiten für Junge, die nicht in die Stadt Zürich wollen mit regionalen Bars und Clubs.	54
19	Bestehende Infrastrukturen erhalten und finanziell unterstützen z B Sportanlage Erlen Dielsdorf	50
260	Freibäder modernisieren	46
142	Kein Besucherzentrum	44
294	<i>Pumptrack Kinder/Teenie. Bewohner der Gegend von morgen. Warum nicht jetzt ein Zeichen setzen mit Begegnungszone für Generationen</i>	44
7	Weitere Aktivitäten für Kinder	42
66	Attraktionen am und über dem Wasser	41
30	Planung Freizeit Möglichkeiten am See	38
21	Radioaktive Abfälle exportieren und kein Lager bauen	36
118	Keine Fussballplätze	32

Gemeinschaft		
312	<i>Projekte, die das lokale Miteinander und die Gemeinschaft fördern</i>	68
34	Zusammenarbeit der Gemeinden	65
251	Grenzüberschreitende Abwasserreinigungsanlage zukunftsfähig machen	62
170	Bessere Vernetzung über die Grenze	56
193	<i>Wichtig sind öffentliche Räume für Begegnungen.</i>	56
48	Keine Lasten an künftige Generationen übertragen	51
212	Gesamtheitlicher Blickwinkel über den Tellerrand hinaus	51
98	Einführung von Demokratischen Prinzipien (Vetorecht der Gemeinden)	48
257	Integrationsmanagement optimieren	47
72	Enger Grenzüberschreitender Dialog auf Bürgerebene	46
92	Zusammenarbeit in verschiedenster Form mit Bülach	41
204	<i>Deutsche Gemeinden gleich wie schweizer Gemeinden einbinden und werten.</i>	38
326	<i>Grenzübergreifend eine Region bilden, zusammen arbeiten</i>	0
252	Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum sicherstellen und optimieren	86
309	<i>Regelmässige Gesundheits-Vorsorge-Check der umliegenden Bevölkerung, auf Umwelteinflüsse, Luft-,Lärm- Strahlenbelastungen.</i>	71
282	<i>Gesundheitsförderung grenzüberschreitend. Keine Einschränkungen für Grenzregion auch Ärzte in der Schweiz aufzusuchen.</i>	62
153	Investitionen in Medizintechnik	43
Grundversorgung		
61	Geothermieanlage/Energiespeicher mit z.B. Fernwärme für umliegende Gemeinden mit den Synergien errichten.	84
29	Bessere Infrastrukturen	80
155	Öffentliche Infrastrukturanlagen ausbauen (Wasser, Abwasser, Strom)	79
85	Gute Rahmenbedingungen für Einwohner (Ärzte, Schulen, Verkehrskonzepte, etc.) BEVOR mehr Einwohner einziehen.	75
24	Förderung der Wasserqualität	70
47	Attraktive Infrastruktur	70

135	Alle Abwärme besser nutzen. Z.Z. verpufft noch zu viel Energie ungenutzt, z.B. bei Kraftwerken und Verbrennungsanlagen.	70
165	Ärzteversorgung grenzüberschreitend nutzen können	62
76	Angebote für 60+	61
69	Mehr Einkaufsmöglichkeiten	58
259	Mobilfunknetz auf der deutschen Seite verbessern	47
168	Für jede Siedlung Einkaufsmöglichkeiten in Fussdistanz	46
18	Sonnenkollektoren an Hügeln.	42
142	Gemeindeeinrichtungen wie Bürgerhäuser und Gemeindehallen bauen und modernisieren	37
210	<i>Solarenergiehürden abbauen, auch in der Kernzone</i>	0
215	<i>nur jede zweite Strassenlaterne in Wohnzonen nutzen</i>	0
219	<i>Avec zu gunsten von Migros/Ino schliessen</i>	0
Image		
103	Chancen nutzen und Stärken der Region ausbauen durch systematischen Masterplan	75
19	Indem wir uns auf unsere Stärken konzentrieren und gute Ideen mit Weitsicht umsetzen	73
27	Bewusstsein schaffen, wie umfangreich das Wissen der Schweiz zum Thema Tiefenlager ist. Vor allem im internationalen Vergleich.	73
175	<i>Endlich aufzeigen wie das Unterland profitieren kann (bessere Verkehrsanbindung)</i>	65
165	<i>Moderne Region als Vorbild, welche ein sicheres und fortschrittliches Tiefenlager beherbergt</i>	61
27	Stolz sein, dass unsere Region national und international Beachtung bekommt	55
Kulturförderung		
142	Historische Dorfzentren und deren Charakter erhalten	80
145	Indem wir zuerst unsere eigene Dorfgeschichte und die Verbindungen zu unseren Nachbarn kennen und verstehen.	77
113	Projekte, die sich der Region, ihrer Geschichte und Entwicklung widmen	77

21	Ortsvereine besser unterstützen.	74
119	Bessere Information über Veranstaltungen in der Region	73
63	Events in Zusammenarbeit aller Gemeinden der Region	73
112	Kulturelle Veranstaltungen, die sich der Region, ihrer Geschichte und Entwicklung widmen	71
103	Schweizer Traditionen leben und nicht verkommen lassen.	71
306	<i>Pflege vom Ortsbild</i>	71
146	Dorffeste mit Ereignissen der Dorfgeschichte mit Nachbargemeinden feiern	66
127	Bessere Werbung für Veranstaltungen auf der jeweils anderen Grenzseite - Eventuell auch digital	61
139	<i>Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch gemeinsame Projekte, z. B. Anlässe, SlowUp etc.</i>	60
21	Veranstaltungen	59
72	Das geplante neue Kultur- und Begegnungszentrum Sonnenhof breit abstützen und vielfältig ausrichten	56
20	Fasnacht und alte Bräuche stärken und Halloween boykottieren	52
118	Abendveranstaltung in der Region - analog Oktoberfest Steinmaur	49
20	Kunst-/Handwerkermärkte	48
137	Aktuelle existierende Museen unterhalten	47
121	Motto Life-Musik-Veranstaltung in Restaurants	43
168	<i>Den alemannischen Dialekt fördern und stärken</i>	36
10	Internationale Filmförderung	16
Mobilität (allgemein)		
143	Begegnungszonen in den Dörfern generationenübergreifend gestalten	85
70	Gute Verkehrsanbindungen Schiene und Strasse.	84
141	Gemeinden von der Durchfahrt mit Schwerverkehr entlasten	83
194	<i>ÖV und Velowege ausbauen</i>	79
153	Motorverkehr zu reduzieren	66
97	Interesse kann nicht geweckt werden, wenn über die lokale Bevölkerung bestimmt wird.	65

119	Kein Ausbau der Strassen	61
220	Reduzierung Verkehrslärm	58
62	Kostenlosen ÖV und dafür Tempo 30 auf den Hauptstrassen innerorts	57
81	Erweiterung / Auf Besserung der Troittors und Zebrastreifen, um die Sicherheit und Mobilität zu erhöhen	53
301	<i>Bessere Verkehrsinfrastruktur (Autobahnanschluss / Zuglinie)</i>	46
128	Mehr Sicherheit für die Kinder im Schulbus! Kitas	43
104	Idee "verkehrsfree Innenstadt Bülach" weiter verfolgen	33
106	Oberglatt/Hofstetten mit gut gesicherten Schulwegen	29
155	<i>Reduktion von Motorisierten Individualverkehr durch Förderung von Car-Sharing</i>	0
Mobilität (Fuss- und Radverkehr)		
75	<i>Sichere alltagstaugliche Velowege, bsplw. Schnellwegenetz zwischen den Dörfern.</i>	74
77	Sichere Velowege und Wanderwege für Kinder (evt. Mit Spielposten)	74
30	Sichere Velowege	68
107	Wanderwege	66
147	Bessere Infrastruktur für Fussgänger, v.a. mehr Zebrastreifen!	64
152	Velonetz ausbauen, um dadurch die Ortskenntnisse zu verbessern	62
148	Autofree Velotage zur Erkundung der Umgebung	59
284	<i>Bauliche Trennung von Strassen und Velowege zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.</i>	58
31	Fussgängerorientierte Verkehrsführung in der Stadt.	52
274	<i>Langsamverkehr mit Verkehrsregeln und Vortrittsrechten priorisieren</i>	30
169	<i>Jedes Velo (oder ähnliches Fahrzeug) mit Kennzeichenpflicht, damit man weiss, mit wem man sich einlässt (Rowdytum reduzieren)</i>	2
211	<i>Velowege durchgehend führen</i>	0
Mobilität (MIV)		
33	Gute ÖV Verbindungen	71
136	Naherholungsgebiet nicht mit privatem motorisiertem Verkehr überlasten	70

134	<i>Generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h in Wohncharakteristischen Orten auf kantonaler Ebene.</i>	65
27	Verkehrsberuhigte Bereiche in Stadtzentren bzw. im Dorfkern.	65
130	<i>Projekte mit Umfahrungsstrassen (z.B. Eglisau) beschleunigen zur Förderung der lokalen Wirtschaft und zum Schutz der Bevölkerung</i>	59
166	<i>Strasseninfrastruktur analog dem regionalen Bevölkerungswachstum erweitern, optimieren und staufrei gestalten</i>	55
132	<i>Strasseninfrastruktur dringend ausbauen</i>	42
93	Zufahrt nach Glattfelden verbessern (Hardwald)	41
159	Autoverkehr in Wohngebieten stark beschränken (Glasi, Guss etc.)	41
186	<i>Effiziente und staufreie Strasseninfrastruktur</i>	38
190	<i>Erschliessung der Wohngebäude verursacherkonform</i>	38
36	Autobahnanschluss	36
300	<i>Bessere Umfahrung Neeracherried</i>	35
195	<i>Autobahnbindung fuer Stadel & Neerach</i>	33
187	<i>Genügend Gratis-Parkplätze für Besucher</i>	33
133	<i>Gratis-Parkplätze in der Nähe des Gewerbes fördern</i>	30
316	Verkehr	20
299	<i>Keine Umfahrung Neeracherried</i>	13
217	<i>keine Fahrzeuge auf Schulhausplätzen parkieren lassen</i>	0
220	<i>4 autofreie Sonntage im Jahr</i>	0
327	<i>Anschluss ans Limmattal mit Tunnel unter der Lägern.</i>	0
Mobilität (ÖV)		
132	Die Region besser mit öV vernetzen, alles ist schon da, vielfältiges Kulturangebot, Sportangebot, Freizeitangebot, aber öV fehlt	79
9	Bessere ÖV-Verbindungen.	76
49	Bessere Verbindungen nach Bülach und Flughafen Zürich	69
58	Fahrradregion noch attraktiver gestalten.	68
123	Naherholungsgebiet für Biker/Wanderer erschliessen	67
129	Grenzüberschreitender ÖV.	65

192	<i>Öv wichtiger als Strassenbau</i>	65
53	IR Verbindung Flughafen Zürich - Basel via Neerach, Weiach, Zurzach	59
11	Bahnverbindung von Weiach, Zweideln über Stadel, Neerach nach Oberglatt.	57
182	ÖV über die Grenzen hinweg.	52
35	ÖV im Bereich Tiefenlager	51
163	Windlach und Raat auf direkterem, schnellerem Weg an die Bahnhöfe anbinden	48
288	<i>Dafür sorgen, dass Lastwagenverkehr weniger wird.</i>	48
79	Am Wochenende mehr direkte und auch frühere Busverbindungen von Niederweningen nach Baden	47
80	S15 mit weniger Halt und abgestimmt in Zürich auf Schnellzüge nach Luzern, Chur, etc.	46
114	Tangentiale Busverbindung von Niederweningen nach Bahnhof Turgi	40
225	Atomüllanlieferung per Bahn und Infrastruktur so bauen, dass auch Personenverkehr möglich ist (Bahnanschluss ab Haberstal)	40
268	Gute Busverbindungen auch nach Dielsdorf	38
318	<i>“Glattalbahn” nach Bülach verlängern (Kloten, Rüti, Winkel, Bachenbülach)</i>	33
286	<i>“DörfliBus”, der naheliegende Ortschaften auf der Hauptverkehrsachse besser verbindet. So lassen sich kleine Geschäfte nieder.</i>	32
285	<i>Direktere Postbus-Verbindungen zu den S-Bahnhöfen (Rüdlingen/Buchberg - Hüntwangen/Wil)</i>	21
Natur- und Landschaftsschutz		
53	Grundwasser und Umwelt schützen	91
117	Die Nutzung der Restwärme des Atom Mülls von den umliegenden Gemeinden als kostenlose Heizung.	86
160	Natur und Fauna achten	86
205	<i>Grünflächen und bessere Infrastruktur fördern Lebensqualität in Nördlich Lägern, fernab riskanter Projekte wie Endlager.</i>	83
158	Gewässer renaturieren	82
135	Naherholungsgebiet erhalten und nicht verbauen	78

52	Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen für den Naturschutz umsetzen.	73
79	Landschaft am Standort Tiefenlager möglichst so belassen, wie es heute ist	72
102	Ausgleich schaffen und mit verschiedenen Themen (ein Mekka für Fauna und Flora in der Region schaffen)	68
248	Den Wert des Landwirtschaftslandes schätzen und entsprechend schützen - Fruchtfolgeflächen lassen sich nicht so einfach ersetzen.	66
17	Naturbelassene Gegend	65
21	Stärkung ökologischen Infrastruktur	65
243	Vorbildliche Region in Sachen Biodiversität und Nachhaltigkeit werden.	65
167	Nördlich Lägern als gutes und fortschrittliches Beispiel für den konstruktiven Umgang mit Kernkraft	64
134	Nur Projekte unterstützen die die Umwelt und Natur nicht belasten.	64
203	Die grüne "Oase" Zürcher Unterland-Zuzibiet-Buchberg-Rafzerfeld-Schaffhausen-Hohentengen schützen	64
150	Investitionen Umwelt und Energie	63
27	Landwirtschaftsflächen erhalten	60
164	Ausbau und systematische Pflege von Naherholungs- und Naturschutzgebieten (z.B. Renaturierung Glatt von Bülach bis Glattfelden)	60
130	Kiesgrube auffüllen	60
227	Förderung Gebäude- und Ortskühlung durch Begrünung. Ausrichtung Gebäude an Wind, um keine Stauwärme zu erzeugen.	57
105	Sämtlichen Anbau auf Bio umstellen. Biodiversität fördern.	53
25	Einschränkung von Pestiziden und Herbiziden in privaten Gärten	50
62	Verbauung vom freien Ackerland umzonen in Ackerland. (Eigenversorgung wichtig wegen Kriegerei rundherum.)	44
297	<i>Natur mit Wissenschaft und Ideen ohne Kommerz in Einklang bringen</i>	43
11	<i>Keine weiteren Einzonunen für unsinnige Lagergebäude wie in Rafz</i>	43
322	<i>Öffentliche Immobilien begrünen an Mauern und Umgebung</i>	40
189	<i>Heimatschutzvorschriften minimieren</i>	31

Sensibilisierung fürs TL		
29	Kommunikation: Welche Auswirkungen hat das Tiefenlager auf Eigentümer und deren Liegenschaften.	89
149	Die Bevölkerung der angrenzenden Gemeinden in Deutschland miteinbeziehen.	86
95	Die Bevölkerung der drei Standortgemeinden aktiv einbinden	85
125	Erfolgreiche Kommunikations- und Zusammenarbeitskultur entwickeln und etablieren!	85
24	Meinungen der betroffenen Bevölkerung und Steuerzahler akzeptieren	84
85	Ehrlicher Meinungs austausch	83
15	Offener Umgang mit Fehlern und Fehleinschätzungen die gemacht wurden	82
89	Klarere Kommunikation	81
81	Vertrauen schaffen. Offene Informationen über die (vorhandene oder nicht vorhandene) Strahlenbelastung obere Meter der Oberfläche.	81
64	Das ganze Thema so kommunizieren, dass jeder versteht, das der Standort noch nicht definitiv ist! Ehrlich sein!	80
133	Ehrlicher Umgang mit Fragen zur Herkunft atomarem Abfalls (Spitäler usw.). Denn dieser Abfall wird weiterhin produziert	79
70	Lägern Nord ist geologisch die sicherste Variante? Bitte für den Laien noch mehr verdeutlichen und begründen!	79
82	Information breiter verteilen - Aufmerksamkeit schaffen und vermeiden, dass es immer wieder aus dem Fokus verschwindet	77
84	Die Jugendlichen über das Thema Informieren - U14 hat keine Ahnung vom Thema	77
76	Bevölkerung muss ein Interesse am Thema zeigen (Umfrage in Gemeinden, damit die Interessierten miteinbezogen werden können).	74
86	Unabhängige informative Vorträge/Veranstaltungen	73
124	Vertrauen schaffen. Information über gesundheitliche Folgen.	67
154	Die deutsche und Schweizer Seite mit einbinden und Abstimmungen möglich machen.	67
1	Plattform Tiefenlager: Unabhängige Organisation für Tiefenlager-Projekte	66

134	Infoveranstaltungen mit unabhängigen Geologen, Kernenergieexperten usw.	65
6	Besuche für Betroffene in einem aktiven AKW	60
37	Die Schulen konkret einbinden	60
166	Tiefenlager soll ein Leuchtturmprojekt sein, damit die Kernkraft mit zukunftsorientierten Lösungen gestärkt werden kann	60
45	Breiter Widerstand gegen neue AKW, um Entsorgungsproblem zu vermeiden	58
133	Noch mehr frühzeitige und offene und ehrliche Information über anstehende Grossprojekte	57
98	Auch damit zufrieden sein, dass Jugendliche-junge Erwachsene sich kaum für das Thema interessieren. Sie haben andere Prioritäten.	57
9	Artikel in der Lokalpresse.	57
176	Offene Informationen über die (vorhandene oder nicht vorhandene) Strahlenbelastung an der Oberfläche. Offen und ehrlich.	54
161	Tiefenlager braucht es nicht. Bitte forschen, wie wir Atommüll für zukünftige Energiesysteme verwenden können	54
4	Internationaler Kongress zum Thema «Blick um die Welt: Wie gehen Anwohner mit Atommüll-Lagern um?»	54
20	Die Dorfnamen sollen nie im Zusammenhang mit dem Lager genannt werden! Nennt es z.B. immer Tiefenlager Haberstal	53
40	Risiken und Nachteile eines Tiefenlagers klar definieren	53
48	In bekannten Podcasts über das Thema diskutieren	53
31	Objektive Information der Bevölkerung über die Technik und Funktion der neuesten Kernkraftwerkstypen.	52
28	Mehr Präsenz auf den Sozialen Medien (Instagram, TikTok und co.)	46
263	Sicherheit kommt vor radioaktiven Nukliden und Bewusstsein über die Langzeitverantwortung.	45
86	Wissenschaftler pro/contra anhören. Nagra soll keine Propaganda mehr machen dürfen.	42
49	Junge Influencer und Podcaster zur Diskussion einladen	42
151	Bitte nur "normale" Kommunikation verwenden. KEIN TikTok, kein Facebook oder ähnliche Systeme, die für ältere Personen kaum zugänglich sind.	42

73	Breiter Widerstand gegen neue AKW. Vermeidung von weiteren Entsorgungsproblemen und Tiefenlagern führt zu attraktiver Region.	32
158	<i>Nicht ständig die Leute belehren wollen.</i>	22
Soziokultur		
172	<i>Nachbarschaftshilfe fördern</i>	65
161	<i>Interessierte Gesprächsgruppen bilden</i>	59
92	Förderung der Integration ausländischer Zugezogener jeden Alters durch Sprach-, Kultur-, Bildungs- und Sportprojekte	57
11	Weitere Aktivitäten für Kinder	56
59	Weihnachtliche Anlässe im Surbtal, z.B. Weihnachtsmarkt	56
140	<i>Durch gemeinsame Erlebnisse</i>	45
168	Abstimmungsmöglichkeit für die deutsche Bevölkerung.	42
100	Abstimmung auf Bezirksebene	42
99	Kantonale Abstimmung	39
36	Umfragen in Gemeinden zum 0-Tarif	38
37	Schweizer Kinder in Kinderbetreuung nach Deutschland dafür Schweizer Ärzte für Deutsche öffnen	26
185	Kirchliche Veranstaltungen fördern	17
Standort-/Wirtschaftsförderung		
49	Gute Infrastruktur anbieten, damit auch künftige Generationen gerne in unserer Region arbeiten und wohnen	91
78	Steuersenkungen in den betroffenen Gemeinden finanzieren.	88
41	Kompensation Wertverlust Liegenschaften	87
113	Tiefere Strompreise im Vergleich zu anderen Regionen.	84
79	Entschädigungsvorschläge diskutieren	82
40	Steuersenkungen	78
22	Finanzielle Unterstützung für alle Einwohner von angrenzenden Gemeinden, z.B. Steuersatz 5%, oder gratis Krankenkasse	77
50	Attraktive Steuern	76
95	Kompensierung aller Wertverluste aufgrund der Ankündigung des Tiefenlagers	76

127	Ausgleichszahlungen für Immobilienentwertung.	75
69	Reduktion der Ausgleichszahlungen der Gemeinden mit tiefen Steuern, da wir ja die Lasten des Atommülls tragen	75
89	Andere Belastungen reduzieren, insbesondere Fluglärm	74
96	Wirtschaftliche Interessen, Lobbying und andere Machtspiele verhindern	74
81	Haushalte/Firmen von Nördlich Lägern sollen deutliche Rabatte auf die Stromrechnung bekommen. Im Sinn einer direkten Kompensation.	73
60	Lokale Bedürfnisse unterstützen, d.h. mehr Geld via mehr Gemeinden in der ganzen Region für lokale Projekte verwenden.	72
172	Steuerentlastung für direkt betroffene Gemeinden	72
154	<i>Ausgleichszahlung an Gemeinden</i>	71
107	Lärmreduktion in den Gemeinden ((Nacht)Fluglärm, Strassenlärm)	70
131	<i>Lokale Wirtschaft wettbewerbsfähiger machen (Vorschriften reduzieren, Erweiterung Gewerbe zonen in Landgemeinden)</i>	67
88	Steurgünstigste Gemeinde in der Region werden.	66
14	Digitale Infrastruktur fördern: Schnellstes Internet, neuste Technologien, Co-Working Space	66
50	Lukrative Steueransätze oder sonstige Förderungen, um die Wirtschaft zu pushen	66
52	Keine Spekulanten und Geschäftemacher fördern	65
32	Mit regionalen Firmen arbeiten	65
49	Attraktive Steuerbedingungen	65
130	Um den Standortnachteil durch das Tiefenlager auszugleichen, fordern wir Investitionen in die Region.	65
51	Keine Bauern schädigen und vertreiben	64
156	Abgeltungszahlungen an die Infrastrukturgemeinden dürfen nicht zur Kürzung des Steuerkraftausgleiches führen.	64
173	Entschädigung Minderwert Liegenschaften	64
84	Digitalisierung vorantreiben, insbesondere bei Behörden	62
71	Keine Abflüge mehr auf Schneise Nordwest (Nordwest-Anflugschneise ist bereits sehr stark belastet)	62

183	<i>Steuerfuss reduzieren</i>	60
43	Wirtschaftliche Nebeneffekte wie Kiesausbeutung, Betonwerke, Depo- nien usw. klar definieren	60
147	Ausgleichszahlungen für angrenzende deutsche Gemeinden	58
22	Ausgleichsflächen für die Betroffenen Landwirte in Unmittelbarer Nähe schaffen!	57
156	Nicht nur finanziellen Ausgleich für die deutsche Seite, sondern auch anderen Nutzen für Deutschland	56
114	Unternehmen für Kreislaufwirtschaft fördern	55
177	<i>Endlich aufzeigen wie das Unterland davon profitieren kann (Incenti- ves für Firmen, die in die Gegend kommen)</i>	54
82	Durch die Schaffung günstiger Wohnungen!	53
168	<i>Dafür sorgen, dass das Unterland nicht zum Müllsack der Schweiz verkommt.</i>	51
12	Firmen welche im Tiefenlager Arbeiten sollten in den umliegenden Dorfresterants einkehren zum Mittagessen.	50
277	<i>Die Digitalisierung weiter ausbauen und fördern.</i>	50
100	Unsere Landwirte aufwandgerecht entlohnen	46
303	<i>Tiefe Steuern ziehen Firmen und gut ausgebildete Leute an</i>	46
82	Gebäuden schöner zu bauen, um die psychische Gesundheit zu stär- ken und um die Attraktivität der Region zu stärken (Tourismus, use)	45
302	<i>Zonen für Techfirmen erschliessen und entsprechend fördern (Steuer- erlass)</i>	44
280	<i>Siedlungsgebiete mit schlechter Internetverbindung (Gebiet Hasli in Stadel) an heutige Standards anpassen</i>	43
38	Gemeindefusionen	42
111	Reduzieren der Bautätigkeit	41
99	Solidarische Landwirtschaft fördern	39
197	<i>Neue Gewerbeazonen</i>	38
144	<i>Gewerbeazonen zur Ansiedlung von tech firmen rund um die Anlagen</i>	37
61	Für die Bauern mehr machen und Entlohnung erhöhen	36

148	<i>Auch an die deutsche Seite denken. Dort halten sich mehr Schweizer zum Einkaufen auf als bei ihnen im eigenen Ort</i>	36
107	Wer keine Schulkinder mehr hatt Befreiung von Schulsteuerabzug	36
118	Kein Mega Logistikzentrum von Galaxus im Rafzerfeld	34
129	<i>Lokale Wirtschaft von teuren Bau- und Umweltauflagen entlasten</i>	32
126	<i>Indem die Region strukturell nicht durch ein Tiefenlager geschwächt wird</i>	31
74	Einkaufstourismus nach Deutschland stoppen	28
151	Investitionen in KI	27
97	wer Kinder hat sollte keine Schulsteuer Zahlen.	24
178	<i>Unsere Region durch Grossprojekte weiterentwickeln</i>	20
182	<i>Eigenmietwert in Stadel abschaffen</i>	0
224	<i>Steuerbelastung massiv erhöhen für schwere (zB Tesla) Elektro und andere Autos</i>	0
325	<i>Strukturverbesserung unserer Region Entwicklungsprozess Ländlicher Raum (ELR) info@blw.admin.ch</i>	0
Tiefenlager-spezifisch		
129	Ehrlicher, offener und kritischer Umgang mit Fragen zur Einlagerung von atomarem Abfall, Standorteignung Schweiz, neuen Technologien	90
12	Umweltfreundlichere Energiequellen finanziell unterstützen um zukünftige Tiefenlager zu vermeiden.	85
25	Alternative Energiequellen definieren, die die Nuklearenergie in der Schweiz ersetzen können, auch quantitativ.	82
88	Der Bund übernimmt Verantwortung und informiert über die Risiken, wenn Atommüll im Boden vergraben wird	79
130	Kompromissbereit sein und bleiben! Die Herausforderungen gemeinsam bewältigen!	79
8	Aufklären über Dinge, die nicht gesagt wurden. Abstimmung nur innerhalb Regionalkonferenz Nördl. Lägern, aber inkl. DE Gemeinden!	76
17	Folgen (+ und -) unseres ungebremsten Energiekonsums bewusst machen.	75
61	Projekte zur Atommüll Vermeidung und Reduzierung unterstützen und Aufklärungsarbeit leisten	74

71	Aufzeigen wie gross das Wissen der NAGRA ist und welchen Expertenstatus sie im internationalen Vergleich einnimmt.	74
96	Anlieferung des Abfalls per Bahn (höhere Sicherheit als Lastwagen)	74
39	Realistisch sein und Akzeptieren, dass ein Tiefenlager einfach braucht und dass es hier sein wird.	73
307	<i>Sicherheit</i>	73
101	Abfallproblem muss rasch gelöst werden. Weiterer Atommüll wird bei der heutigen Entwicklung des Energiebedarfs anfallen.	72
38	Konkrete und glaubhafte Ausstiegsstrategien aus der Nuklearenergie gesetzlich verankern und umsetzen. Kein weiterer Atommüll.	71
43	Atommüll nicht zu fest einbetonieren. Zugang jederzeit möglich gewährleisten zwecks Wiederaufbereitungen.	71
155	Die Sicherheit vor radioaktiver Verseuchung ist wichtiger, als eine Vision für Identität und Kultur.	70
94	Optionenvielfalt, was mit radioaktiven Abfall geschehen soll. Dabei Entscheidungspfade aufzeigen	70
26	Aufzeigen, dass ein Tiefenlager Hand in Hand geht mit Ausstiegsstrategien aus der Nuklearenergie.	70
269	Der Schutz vor Radioaktivität muss gewährleistet sein	70
96	Wurde schon nachgedacht über Technologien, die ein Endlager überflüssig machen? Siehe Wikipedia, Fusionsreaktor	68
104	Gefährdung durch Radionuklidfreisetzung im Verhältnis zu anderen Umweltproblemen wie Wasserknappheit und -Verschmutzung aufzeigen.	68
136	Wir denken gross, nicht Detailversessen, sondern mit einem Blick auf das Gesamtprojekt und immer lösungsorientiert!	68
28	Tiefenlager soll ganz unter der Erde gebaut werden. Gigantische oberirdische Bauten vermeiden.	67
72	Keine voreiligen Bauwerke erstellen die in wenigen Jahrzehnten nutzlos sind	67
128	Falls es zum Bau vom Tiefenlager kommt: Der Bauverkehr und dann Lieferverkehr NICHT mit LKW's auf der Strasse!	66
115	Keine Strahlenbelastung im Ackerboden und an der Oberfläche	65
126	Landesweites Vorbildkonzept erarbeiten und publik machen!	64

175	Förderung der Entwicklung von Kernkraftenergie aus alten Brennstäben (Recycling, daran wird bereits geforscht)	64
10	CO2 Einsparungen durch AKW thematisieren.	63
26	Dem Projekt offen und positiv gegenüberstehen und das Beste daraus machen. Nicht jammern - das hilft der Region nicht!	62
56	Abwarten, ob das Tiefenlager in Windlach kommt. Es ist noch gar nichts entschieden worden!	62
46	Nagra als Standortverantwortliche sofort durch eine unabhängige Kommission ablösen	62
223	Alternative prüfen: Neuen Reaktor bauen, welcher einen Grossteil der restlichen Radioaktivität nutzt.	62
55	Kein Endlager bauen	59
164	Kein Endlager in nördlich Lägern	58
71	Neue Technologien im Bereich radioaktiver Abfälle abwarten	58
310	<i>Studien zu Umwelteinflüssen, Luft-,Lärm- Strahlenbelastungen.</i>	58
158	Infrastruktur erweiterungen (Kläranlage, Wasser, Energie und Abfall) sind durch die Verursacher zu tragen.	57
78	Nicht aufhören, sich gegen das Atomendlager zu wehren. Der Standort ist noch nicht entschieden (Bundesrat, Volksentscheid)	56
62	Endlager Schweiz ja, Standort Windlach nein.	56
53	Atomtechnologie weiter ausbauen	56
187	Nutzung der Brennstäbe verbessern, statt vergraben	56
16	Endlich bauen, sonst sterben die heutigen Generationen aus und die nachfolgende beginnt wieder von vorne.	55
82	Die eingelagerte "Energie" informativ weitergeben. Es kann daraus Neues werden	54
180	<i>Endlager in wenig bewohnten Gebieten planen</i>	54
221	Weiternutzung von hoch-/mittelradioaktivem Material, wenn nötig auch im Ausland. Falls nötig mit Rücknahmegarantie, wenn verwertet	54
157	Aushub für das Tiefenlager ist in unmittelbarer Nähe des Standortes zu deponieren. Keine Lastwagentransporte aus der Gemeinde Stad	52
266	Einführung Monitoringsystem zur Erfassung von Erkrankungen, die im Verdacht stehen, durch Niedrigstrahlung verursacht zu werden.	52

18	Vermeidung von neuen AKW und eines Tiefenlagers	50
81	Die Lage und den Zugang durch die Bundesregierung und deren Nachfolger müssen in periodischen Abständen, z.B. alle 20 Jahre, überprüft werden	49
26	Keine Strassentransporte von Atommüll	48
107	Zusicherung von Ausgleichszahlungen für die betroffene Region erst im Fall, dass echte Nachteile festgestellt werden.	48
39	Müll nicht unter der Erde zukünftigen Generationen auflasten.	48
95	Förderung von Kernkraftwerke	47
211	Projekte sollen in der Ausstrahlung einen Kontrapunkt zum Tiefenlager setzen.	45
14	Keine neuen AKWs, um Entsorgungsproblem künftig zu vermeiden	44
105	Tiefenendlager Schweiz ja, Standort Windlach nein	44
101	Keine neue Projekte, da noch gar nicht entschieden ist, wo das Endlager Schlussendlich sein wird! Sich nicht damit abfinden!!!	43
167	<i>Landverlust für die Landwirtschaft so klein wie möglich halten und kompensieren.</i>	42
173	<i>Sichere Lagerung des NAGRA Abfalls</i>	39
45	Zukunft ohne Atommüll ist eine saubere Zukunft	38
113	Den Druck auf den Ausbau erneuerbarer Energien erhöhen – und deshalb alle Schweizer Atomkraftwerke bis 2035 abschalten.	38
16	Ein Baustop	37
98	kein Atommüllendlager in der Region	31
207	<i>Atommüll soll an Ort, wo weniger Leute als in Nördlich Lägern wohnen.</i>	0
208	<i>Müll hervorholbar lagern (neue Verfahren gegen Strahlung)</i>	0

Weitere		
110	Flugbewegungen nach 22.00h stoppen = Lebensqualität.	77
317	<i>Allen Menschen, gleiche Möglichkeiten geben.</i>	75
100	Flugbewegungen ab 22.00h Richtung Norden, stark reduzieren.	73
83	Abbau von Bürokratie!	65
53	Weniger Fluglärm Abflugschneise Nordwest.	63
289	<i>Die Regionalkonferenz muss näher an die Bevölkerung.</i>	59
72	Weniger Verbote	58
143	Keine neuen Bauwerke	56
22	Jeder kauft und zahlt auch gerne etwas mehr, wenn die Produkte einen Mehrwert haben. Die Produkte müssen attraktiv sein.	55
64	Keine Projekte, damit die Dörfer in Ruhe gelassen werden.	54
295	<i>Grenzüberschreitende Zusammenarbeit vor allem bei Verkehr, ÖPNV, Betreuung und ärztliche Versorgung</i>	54
97	Regionalkonferenz muss unabhängig werden von wirtschaftlich-politischen Interessensbindungen	53
80	Nicht aufhören sich gegen das Atomendlager zu wehren. Der Standort ist noch nicht entschieden.(Bundesrat, Volksentscheid)	52
178	<i>Abwarten bis das die Behörden das eingereichte RBG geprüft haben.</i>	52
48	Regionalkonferenz muss stark verjüngt werden	51
147	<i>Gründung einer Mitmach-Regionen, jeder darf seine Ideen bei Workshops einbringen.</i>	44
323	<i>möglichst wenig machen, die Region in Ruhe lassen.</i>	0
Wohnraumentwicklung		
109	Bezahlbare Wohnungen	81
73	Wohnen im Alter	80
122	Kein Fluglärm	69
150	Falls Endlager kommt, während Bauphase keine Lärm- und Lichtbelastung auch in nächststehenden Gemeinden	69
202	<i>Vernetzung der Nachbarschaft</i>	67
25	Kostengünstige Kinderbetreuung	64
171	Bezahlbarer Wohnraum	60
305	<i>Attraktivität steigern durch weniger "Bauruinen"</i>	60
88	Bevölkerungswachstum in der Region bremsen	57

135	<i>Entlastung des Fluglärm-Sektor Nord durch gesetzliche Regulierung.</i>	55
28	Ghettobildung in Dörfern und Städten verhindern.	53
131	Bezahlbare und optisch an die ländliche Lage angepasste Mehrfamilienhäuser mit Grünfläche.	52
210	Gesamtheitliche, regionale Planung (von Weiach/Glattfelden bis Neeracherried) mit entsprechend höherer Strahlkraft	51
58	Bauzonen erweitern für Wohnungen und EFH - für neue Arbeitsplätze des Tiefenlagers.	48
181	Baubruchige Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen müssten neu saniert und zum Wohle der Gemeinden genutzt werden	46
89	Anwendung aktueller Zuwanderungsgesetze	45
188	<i>Bauzonen für Wohnraum abschaffen</i>	37
67	Lukratives Angebot für Neuzuzüger: Schöne Wohnungen	34
200	<i>Entwicklung nach "Innen" anstatt nach "Aussen" - Innere Entwicklung</i>	33
15	Keine weiteren Neuzuzüger	28
255	Sozialen Wohnungsbau in Deutschland fördern	25
256	Flüchtlingsunterkünfte nach Bedarf bauen	17

A 4. Auflistung der ausgeschiedenen Projektideen

Bildung		
ID	Beiträge	Nutzen-score
26	Mittagsverpflegung in Schulen und Kindergärten	68
13	Zentrum zur Erforschung alternativer Energien.	68
47	Schule 2.0 einführen. Neuer Lehrplan als Pilotprojekt für die Ausrichtung auf heutige Bedürfnisse	50
3	Gründung internationale Hochschule für Energie	48
Freizeit und Erholung		
19	Badeweiher im Bereich des Neeracher Rieds/Stadel	64
59	Mehr Feuerstellen und Waldhütten bauen.	63
91	Bike-Trail-Karte für ganze Region (Grenzüberschreitend CH/DE)	55
109	Grenzüberschreitende Freizeiteinrichtungen für Wassersport, Fahrradfahrer und Mountainbiker	54
16	Kultur-Anlässe in Deutschland/Schweiz durchführen	52
77	Erweiterung der Angebote / Aktivitäten für Jugendlichen	52
37	Wir ersetzen die Schützenhäuser durch eine grosse, moderne, unterirdische Anlage (300m, 50m, dynamisch) und vermeiden Lärm.	47
153	E-Bike Club gründen und Fahrten Organisieren	43
83	Shopping Mall mit Cafés, Spielplätzen und Parkanlage	38
192	Rheinufer Aufwertung mit Surfkanal und Badeplätzen!	35
100	Golfplatz	31
65	Ein Golfplatz	25
101	Skigebiete	12
104	Treffpunkt für Auto- und Motorradfans bauen.	10
60	Ein Golfplatz erbauen	7

Energie-Null		
116	Förder gelder für nachhaltige Firmen	51
121	Förderung der Ladeinfrastruktur für E-Autos für Private und Kommunen	50
Grundversorgung		
57	PV Anlagen in Südwänden der leeren Kiesgruben Windlach, Glattfelden, Weiach bauen	74
55	Abfallentsorgung (z.B. Kehricht, Grünabfuhr) gratis anbieten.	62
105	Bülach: Zentrale Sammelstelle einrichten für ALLE Abfälle: Papier, Karton, Glas, Metall, Elektro, Öle, . . .	57
64	Migros in Glattfelden	25
223	<i>bein Neubauten Solarbedachung als obligatorisch ernennen</i>	0
Kulturförderung		
75	Gemeinsames Renaturierungsprojekt der Naturschutzvereine	77
104	Kostenloser Eintritt in alle Museen und Freizeitaktivitäten in der Nähe	62
68	Ein jährliches Fest in unserer Region	61
80	Die vielen Gedenksteine, Denkmäler etc. der Region, die schon heute zunehmend vergessen sind/gehen, kartieren und restaurieren	55
126	Kulturräume - Treffpunkte für Jung und Alt	50
162	Einmal jährlich Tag der offenen Türe verbunden mit gratis Essen und Trinken in Stadel / vor Ort	49
176	<i>Bau einer Pyramide, die in ihrem Innern Opalinustonausbruch enthält. Aussen mit Lägernsteinen verkleidet. Dient der Kennzeichnung</i>	40
Mobilität (MIV)		
117	Umfahrung Eglisau endlich realisieren	71
83	Kostenlose Schnelladestationen für Elektrofahrzeuge in genügender Anzahl für Einwohner	60
170	<i>Umfahrung Eglisau realisieren, um den Schwerlastverkehr umzuleiten</i>	59
46	Autobahn von Glattfelden entlang des Rheins bis Basel mit Verzweigung in Zurzach bis Brugg	55
112	Umfahrungsstrasse Dielsdorf	52

139	Ganze Region zu Tempo 30 ausbauen	50
156	Bau eines Lägerntunnels - vom Wehntal auf die Ogelfingerkreuzung - mit Anschluss auf die A1	48
32	Strassentunnelverbindung zwischen Tiefenwaag und Autobahnanschluss Wettingen	48
48	Alle Autobahnen dreispurig	48
115	Hochrheinautobahn endlich bauen	47
122	Tempo 30 in Ortschaften	40
201	<i>Ein Strassentunnel von Boppelsen aus</i>	22
39	Tempo 30 auf der Wehntalerstrasse.	20
209	<i>Tunnelverbindung Stadel - Bachs, womit der Stadlerberg entlastet wird und die beiden Gemeinden einander näher bringt.</i>	0
216	<i>Strassen vor dem Schulhaus Mammutwis sperren für Autos</i>	0
212	<i>Verkehrsschwellen in allen Wohngebieten</i>	0
Mobilität (ÖV)		
131	Direktere Busverbindung nach Oberglatt/Flughafen	72
142	<i>Bessere Anbindung am öffentlichen Verkehr -> Zuglinie von Zurich nach Stadel</i>	71
123	Mehr ÖV Spätverbindungen	71
38	Bessere Verkehrsanbindung an das Furttal. Direkte Buslinie Neerach - Dielsdorf - Regensdorf	69
35	Kostenlose Nutzung der ÖV	67
33	Bahnverbindung zwischen Niederweningen und dem Limmattal mit einem Eisenbahntunnel durch die Lägern.	63
152	Bessere Verbindung Niederweningen - Zürich, Ausbau auf 2 Spuren, 1/4 Std. Takt	60
114	Wehntalbahnlinie durch die Lägern ins Limmattal weiterführen, Verbindung Niederweningen-Wettingen	59
87	Direktverbindung Zürich Lottstetten Singen	57
29	Unterirdische Bahn von Weiach über Tiefenlager nach Stadel, Neerach mit Anschluss an Oberglatt.	57
215	Bahnverbing Basel Winterthur reaktivieren	54

204	Halbstundentakt in ganze Region (Bus) auch in Randstunden, Samstagen UND Sonntagen	52
44	Gemeinsame Buszone von Endingen und Lengnau	48
137	<i>Bau von Velowegen zur Verbindung von Rafzerfeld / Eglisau / Rüdlingen</i>	47
42	Busanbindung nach Obersiggenthal über Hertenstein.	46
84	Bessere ÖV-Anbindung Buchberg-Rüdlingen	45
217	Busverbindung DE-CH und umgekehrt etablieren, besonders in kleinen Gemeinden.	44
189	Busverbindung Glattfelden - Bülach - Flughafen Zürich (nach Abschluss des Hardwaldes)	43
279	Ausbau grenzüberschreitender ÖPNV, insbesondere für die Schüler.	43
78	Linie 535 (Bülach-Oberglatt) auf einem 30-Minuten Takt umstellen	42
102	ÖV Verbindung Neerach - Dielsdorf Erlen - Zentrum erschaffen	42
160	Non Stop Bus Verbindung Bülach Bahnhof - Flughafen	42
196	<i>Zuglinie fuer Stadel und Neerach</i>	40
103	Nachtbusse z.B. Linie 510 auch zurück Richtung Oberglatt führen nicht nur Oberglatt nach Kaiserstuhl	39
258	Rheintalbahn auf der deutschen Seite etablieren und mit dem Schweizer Bahnnetz verbingen	39
199	<i>Bushaltestelle Raat mit Sitzbank und Wind-Wetterschutz ausbauen</i>	38
161	531 Bus Taktung zu Stosszeiten weiter erhöhen	35
203	<i>Bahnverbindung auch nach Deutschland von Wasterkingen aus</i>	33
213	<i>Gratis GA für alle die kein Auto besitzen</i>	0
Natur- und Landschaftsschutz		
67	Revitalisierung von Fliessgewässern	84
125	Sinnvolle Renaturierung des Rheins und der Zuflüsse in den Rhein	66
221	<i>öde Steingärten verbieten</i>	0

Soziokultur		
94	Schaffung von Projekten für 60Plus zur Förderung der Lebensgestaltungskompetenzen.	78
116	Die Nagra unterstützt jährlich Anlässe der 3 Kerngemeinden, z.B. mit 100.000 CHF	62
122	Strassenfeste	59
17	Treffpunktorte für Jugendliche	60
Standort- / Wirtschaftsförderung		
89	Die Nutzung der Restwärme des Atommülls von den umliegenden Gemeinden als kostenlose Heizung.	78
77	In Workshops der Infrastrukturgemeinden Forderungen erarbeiten, was für sie wichtig ist und in Zukunft berücksichtigt werden muss.	67
166	Zuschüsse für Schallschutzfenster in der Grenzregion	63
165	Spinnerei Bülach Jakobstal: Abbruch, neue Badi und Bau des Rad- und Gehweges entlang der Glatt.	57
47	Standortförderverein einrichten	56
112	Versuchsanlage für vertikalen oder unterirdischen Anbau und moderne Landwirtschaft als Kompensation schwindender Anbauflächen.	50
114	<i>Die Restwärme des Atommülls über ein Fernwärmenetz den umliegenden Gemeinden als kostenlose Heizung zur Verfügung stellen</i>	48
16	Pilotprojekt Vier-Tage-Arbeitswoche mit lokalen Arbeitgebern	41
15	Pilotprojekt bedingungsloses Grundeinkommen	34
TL-spezifisch		
103	Geschwindigkeit von geologischen Veränderungen aufzeigen und Reaktionszeit auf diese in Jahren visualisieren.	75
151	Lärm von Kiesstrasse mit Wall aus Aushub reduzieren.	63
Tourismus		
44	Besucherzentrum zum Thema Kernenergie	67
151	Ideenkatalog für Ausflüge und Sehenswürdigkeiten	64
85	Grosser Holzaussichtsturm mit Weitblick über die gesamte Region	64
126	Thermalbad Bülach	41

8. Impressum

Titel:	Auswertungsbericht Bevölkerungsdialoq Regionale Entwicklung Nördlich Lägern Bevölkerungsbefragung mit BrainE4
Herausgeber:	Regionalkonferenz Nördlich Lägern
Kontakt:	Regionalkonferenz Nördlich Lägern c/o Gemeindeverwaltung Stadel Zürcherstrasse 15 / Postfach 8174 Stadel Schweiz Tel. +41 44 859 12 12 www.regionalkonferenz-laegern.ch info@regionalkonferenz-laegern.ch Co-Leitung Fachgruppe RE Melissa Hösli (Melissa.Hoesli@oberweningen.ch) Christopher Müller (mueller@ergonomen.ch) Fachbegleitung Dominique Erdin, sa_partners (dominique.erdin@sapartners.ch) Beat Lattmann, sa_partners (beat.lattmann@sapartners.ch) Redaktionsgruppe Heinz Beer, Fachgruppe Regionale Entwicklung Martin Benz, Fachgruppe Regionale Entwicklung Peter Bernhard, Fachgruppe Regionale Entwicklung Andreas Jäggi, Medienstelle Melissa Hösli, Co-Fachgruppenleitung Christopher Müller, Co-Fachgruppenleitung